

VGem-Blatt



Aus dem Landratsamt

SPERRMÜLLSAMMLUNG DES LANDKREISES OSTALLGÄU

Der Abgabetermin für die Sperrmüllkarten der 1. Sperrmüllsammlung 2021 ist Freitag, 19. Februar 2021. Die voraussichtliche Abholung erfolgt vom 15. März 2021 bis 26. März 2021. Die Abholung des Sperrmülls durch das Abfuhrunternehmen beginnt jeweils ein bis zwei Wochen nach dem Abgabetermin und erstreckt sich auf eine Dauer von ca. zwei Wochen. Während der Ferien erfolgt keine Abholung. Der Abholtermin wird den Antragstellern mindestens eine Woche vorher schriftlich mitgeteilt. Sperrmüllkarten erhalten sie in ihrer Gemeindeverwaltung.

ABGABE VON CHRISTBÄUMEN AN DEN GRÜNGUTCONTAINERN DER WERTSTOFFHÖFE

Im Zeitraum zwischen 28.12.2020 und dem 30.01.2021 können Christbäume an allen Wertstoffhöfen über die Grüngutcontainer entsorgt werden.

Bürgerinnen und Bürger, die im Zeitraum 15. Dezember 2020 bis 28. Februar 2021 Grüngut entsorgen möchten, können die Sammelstellen in Füssen und Gernaringen-Kettenschwang nutzen (bitte Winteröffnungszeiten laut Abfuhrkalender beachten). Kleinmengen bis zu einem Viertel Kubikmeter nehmen auch die Wertstoffhöfe in Marktoberdorf und Oberostendorf entgegen.

Weitere Informationen zur Abfallwirtschaft finden Sie auf www.ostallgaeu.de/Abfallwirtschaft

Im **Impfzentrum Marktoberdorf** können sich alle Bürgerinnen und Bürger **über 80 Jahre** aus dem südlichen Landkreis Ostallgäu impfen lassen. Die Online-Registrierung für die über 80jährigen ist ab sofort möglich. Übergangsweise können sich Impfwillige über 80 Jahre per Mail oder telefonisch unter Angabe von Name, Vorname, Wohnort, Telefonnummer registrieren lassen. Wir bitten alle über 80jährigen mit Internetzugang sich per Mail selbst oder über Angehörige oder Bekannte per Mail registrieren zu lassen. Es ist davon auszugehen, dass die Telefonleitungen sehr hoch frequentiert sein werden.

Kontakt

Bayerisches Rotes Kreuz, Kreisverband Ostallgäu
Corona-Impfzentrum, Nordstraße 12, 87616 Marktoberdorf
Tel. 08342 - 911 990

Öffnungszeiten: Täglich (Mo - So) 8.00 Uhr - 16.00 Uhr

In diesen Zeiten sind wir telefonisch erreichbar.

Parken (PKW): Parkplätze sind vor Ort vorhanden
 Anfahrt (ÖPNV): RBA Linie 53 (Marktoberdorf - Kaufbeuren)
 Haltestelle ‚Marktoberdorf Nord‘.

Der Zugang ist ebenerdig barrierefrei möglich.

Neben der Terminbestätigung muss der Personalausweis sowie der Impfausweis, falls vorhanden, zur Impfung mitgebracht werden. Falls vorhanden, sollten auch wichtige Unterlagen wie ein Herzpass, ein Diabetikerausweis oder eine Medikamentenliste mitgebracht werden. Die Coronaschutzimpfung wird, wie jede andere Impfung auch, im Impfausweis oder in einer Impfbescheinigung dokumentiert.

Zur Vorbereitung können Sie sich bereits die Aufklärungsbögen des RKI und die Datenschutzinformationen herunterladen:

Hinweis: Diese Formulare können im Internet runtergeladen werden oder auch in der Gemeinde Seeg abgeholt werden.

Verwaltungsgemeinschaft

AUS DEM STANDESAMT SEEG

Eheschließungen im Dezember

12.12.2020 in Seeg Eva Karolin Hager und Bernd Settele,
 Roßhaupten

SCHNEERÄUM- UND STREUPFLICHT

Die Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft weisen alle Grundstückseigentümer auf ihre Räum- und Streupflicht hin. Folgende Punkte sind dabei zu beachten: Gehwege und Gehbahnen sind an Werktagen ab 7:00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ab 8:00 Uhr zu räumen und gegebenenfalls zu streuen. Diese Maßnahmen sind bis 20:00 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Unfallgefahren notwendig erscheint. Die Gehbahn muss mindestens eine Breite von 1 Meter aufweisen. Schnee- und Eisreste von privaten Grundstücken (auch Gehwege) dürfen nicht auf öffentlichen Straßen gelagert werden. Schnee- und Eisreste von öffentlichen Gehwegen sind so zu lagern, dass der Straßenverkehr nicht behindert wird. Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege müssen frei bleiben. Der Schnee, der wegen geparkter Fahrzeuge nicht durch den gemeindlichen Bauhof beseitigt werden konnte, muss von den Haltern der Fahrzeuge weggeräumt werden. Die gemeindlichen Bauhöfe räumen, bzw. streuen im Rahmen ihrer Leistungsfähigkeit einzelne Gehwege und Straßenränder. Dies geschieht aber unregelmäßig und nur soweit es den Mitarbeitern aufgrund der sonst anfallenden Arbeiten möglich ist. Dadurch sind die Eigentümer der an der Straße angrenzenden Grundstücke nicht von ihrer Pflicht entbunden, dafür zu sorgen, dass sich der bestimmte Abschnitt der Gehbahn bzw. Straßenrand in verkehrssicherem Zustand befindet. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass der Anlieger trotzdem haftet, wenn er seiner Verkehrssicherungspflicht nicht nachkommt. Die Gemeinden empfehlen die genannten Pflichten sorgfältig zu erfüllen. Unfälle können so vermieden werden. Auch eventuelle Schadensersatzansprüche oder sogar Ordnungswidrigkeitsverfahren sind dann nicht zu befürchten.

DOSER GmbH

Kachelöfen - Kaminöfen - Herde Fliesen - Natursteine

Erfüllt Ihr Ofen noch die neue BImSch-Verordnung?

Lesen Sie hier nach oder fragen Sie uns und profitieren Sie von unseren Austausch-Angeboten während der Sommermonate:

Datum auf dem Typenschild	Außerbetriebnahme
Datum nicht mehr feststellbar oder vor 31.12.1974	31.12. 2014
01.01.1975 bis 31.12.1984	31.12. 2017
01.01.1985 bis 31.12.1994	31.12. 2020
01.01.1995 bis Inkrafttreten der Verordnung	31.12. 2024

Engelholz 9 - 87637 Seeg
 Telefon 083 64 / 98 73 42 - www.doser-kachelofen.de



Ihr Friseur – auch nach Feierabend!

Der Kämmkeller

Inhaberin Susanne Troiano – Friseurmeisterin

Wiedemen 153 · 87659 Hopferau

Telefon 083 62 / 505 68 74

Termine nach Vereinbarung – auch nach 18 Uhr.

Montags geschlossen.

Parkplätze vor dem Haus.



Therapie- &



Wohlfühlpraxis

- Psychotherapie
- Psychologische Beratung & Coaching

Weitere Angebote:

- Heilmagnetische Ordnungstherapie
- Japanisches Heilströmen
- Massagen



Brigitte Kaufmann, Heilpraktikerin für Psychotherapie
Schützenstraße 2, 87663 Lengenwang
☎ 08364/984938 www.brigittekaufmann.de

AUTOWELT

Allgäu GmbH

- > Fahrzeugverkauf
inkl. Finanzierung
- > Fahrzeugankauf
- > Reparaturen aller Art
- > TÜV/AU
- > Inspektion
- > Reifen + Räder
- > Autoglas

Rothelebuch 14 | 87637 Seeg
Telefon 083 64. 98 67 80
www.aw-all.de

Ihre Energieberatungsstelle

87637 Seeg, VG Seeg, Gemeindezentrum

jeden Donnerstag,
17:00 – 19:00 Uhr

Anmeldung 08364 9830-2

eza!

Energie- und
Umweltzentrum Allgäu



www.eza-energieberatung.de

Druckfehler

Wenn Sie einen Druckfehler finden,
bedenken Sie bitte, dass dieser
beabsichtigt war.

Unser Blättle bringt für jeden etwas,
auch für Leute, die immer nach
Fehlern suchen ...



Jetzt Frühbucher- Prämie sichern!

Entscheiden Sie sich bis 31.10.2020 für
einen Wechsel Ihrer PKW-Versicherung
zum 01.01.2021 bei der LVM und sichern
Sie sich einen digitalen Einkaufsgutschein
in Höhe von 30,- Euro.

Vogel & Vogel

Hauptstr. 64
87637 Seeg
Telefon 08364 98 53 66 6
<https://m-vogel.lvm.de>

LVM
VERSICHERUNG

Darum kümmern sich
meine Vertrauensleute!
Mit der günstigen Kfz-Versicherung der LVM.



Gemeinde Seeg



NOTARIATS-AMTSTAG IN SEEG

Die nächsten Notariats-Amtstage sind am **Dienstag, 2. Februar 2021** und am **Dienstag, 2. März 2021** im Rathaus in Seeg. Anmeldung hierzu direkt beim Notariat Füssen, Tel. 08362/91060.

SENIORENBEGLEITUNG

Jeden ersten Montag im Monat um 11:00 Uhr „Luag rei und red mit mir“ im Rathaus Seeg. Themen: Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Hilfen im Alltag,... Kontakt und Anmeldung über Tel. 08364/98300.

ABLAUF DER GRABNUTZUNGSRECHTE AUF DEM FRIEDHOF SEEG ZUM 01.07.2021

Am 01.07.1996 hat die Gemeinde Seeg den Seeger Friedhof als gemeindliche Einrichtung übernommen. Damals wurde das Grabnutzungsrecht bei den meisten Grabstätten um 25 Jahre verlängert. Dieses läuft nun zum 01.07.2021 aus. Die Gemeinde Seeg schreibt alle betroffenen Grabnutzungsberechtigten zeitnah an, damit diese rechtzeitig entscheiden können, ob sie das Grabnutzungsrecht verlängern, oder die Grabstätte auflösen möchten.

Eine Verlängerung kann wieder für 25 Jahre erfolgen, aber auch kürzere Intervalle (5, 10, 20 Jahre) sind möglich. Ganz aufgelöst darf eine Grabstätte nur dann werden, wenn die Ruhefristen aller der dort bestatteten Personen bereits abgelaufen sind. Die Ruhefrist bei einer erdbestatteten Person beträgt 20 Jahre, bei einer urnenbestatteten Person 15 Jahre. In diesem Fall muss das Grabnutzungsrecht bis zum Ablauf der Ruhefrist verlängert werden. Auch hierüber erhalten Sie rechtzeitig eine Information der Friedhofsverwaltung Seeg.

Hochzeitsfotografie im Allgäu

Hochzeitreportage und Portraits
 Franz Fotografer Studio, Schleiserweg 27, Seeg
 Tel. +49 151 72691048
www.franzfotoografer.eu info@franzfotoografer.eu
 Informationen auf der Website: blog.franzfotoografer.eu

LOCHBRUNNER
GmbH

Verkauf und Kundendienst

- **FRANKE** Kaffeemaschinen
- **winterhalter** Spülmaschinentechnik
- **Jura** Kaffeemaschinen

Lochbrunner GmbH
 Nesselwanger Straße 4a
 87616 Wald
 Telefon 083 02/633
 Telefax 083 02/733
www.lochbrunner-gmbh.de

Sonstige Bekanntmachungen

WICHTIGE FRIST FÜR SOLARANLAGEN & CO LÄUFT AB
 Besitzer müssen ihre Anlage bis Ende Januar in ein bundesweites Register eingetragen – sonst droht ein Stopp der Einspeisevergütung.

Wer eine Solaranlage betreibt oder anderweitig dezentral Strom erzeugt, muss einen wichtigen Termin beachten: Bis zum 31. Januar 2021 müssen alle Anlagen im neuen „Marktstammdatenregister“ der Bundesnetzagentur angemeldet werden. Bei der Bundesnetzagentur entsteht dadurch erstmals ein Überblick über alle dezentralen Erzeugungsanlagen in Deutschland wie Solar- und Biogasanlagen, Batteriespeicher oder Blockheizkraftwerke. Im Netzgebiet der Netze BW wurden in den vergangenen Monaten bereits alle Besitzer angeschrieben und auf die Anmeldepflicht aufmerksam gemacht.

Ist die Anlage am Stichtag 31. Januar nicht erfasst, hat das Folgen:

Die Netzbetreiber dürfen erst dann wieder Einspeisevergütung auszahlen, wenn die Registrierung nachgeholt wurde. Die Registrierung selbst erfolgt über ein spezielles Online-Portal der Bundesnetzagentur unter www.marktstammdatenregister.de. Die dabei erforderlichen Daten stellt die Netze BW schriftlich oder online zur Verfügung. Weitere Informationen auch unter: www.netze-bw.de/mastr

Innen- und Außenputz

Lochbihler
Vollwärmeschutz

Alpenblickstr. 8a - 87659 Hopferau
 Tel. 083 64 / 85 27 - Fax 083 64 / 987 887
 Mobil 0177 / 852 78 52

IDEAL FÜR EINEN AUSFLUG!

→ **IMMER SONNTAGS VON 10-14 UHR**

→ **AB 6 PERSONEN**

→ **VORBESTELLUNG BIS FREITAG ERFORDERLICH**

KEGEL-BRUNCH

Osterreuten 12 - 87637 Eisenberg - Tel.: 08364/986440 - www.beim-seelenwirt.de

ANNAHMESCHLUSS

AUSGABE MÄRZ

MONTAG, 15. FEBRUAR 2021

BG Immobilien & Bauplanungs GmbH



Wir suchen ständig Grundstücke bebaut und unbebaut, landwirtschaftliche Flächen oder Anwesen.
Kontaktieren Sie uns!

BG Immobilien und Bauplanungs GmbH
Wolfgang Blender // Christian Gall
Rothelebuch 9 // 87637 Seeg // Tel. 083 64 - 98 666 14
info@bg-immoplan.de // www.bg-immoplan.de

Günstig werben im VGem-Blättle
vgemblatt@seeg.de

Elektro Roman Müller 
Fachbetrieb für Gebäudetechnik · Informationstechnik

- Elektroinstallation
- Brandmeldeanlagen
zert. nach DIN 14675
- Sicherheitstechnik
- KNX Gebäudetechnik
- Beleuchtungstechnik



Qualitätsmanagement
Wir sind zertifiziert!



- Hausgeräte
- Antennenanlagen
- Blitzschutzanlagen
- E-Check
- Telefonanlagen

87637 Seeg · Bahnhofstr. 11 · Tel. 083 64 - 318
<http://www.elektro-roman-mueller.de>



Steinmetz
PROBST FÜSSEN

WERKSTATT
Wiedemen 146 | Hopferau

BÜRO
Augsburger Straße 62 | Füssen
Telefon: +49 83 62 / 921317
info@steinmetz-probst.de

STEIN ■ GRAB ■ KUNST ■ BAU



REGIOHAUS[®]
das bau' ich mir.

Wir bauen Ihren Traum

- individuelle Planung
- schlüsselfertiges Bauen
- massive Ziegelbauweise
- persönliche Betreuung
- regionale Handwerker
- Festpreis

REGIOHAUS Creativ GmbH · Rothelebuch 9 · 87637 Seeg · +49 8364 9864680 · info@regiohaus.de · www.regiohaus.de

Gemeinde Eisenberg



AUS DEM GEMEINDERAT

Zuschuss zu Musikschule mit Bedenken verdoppelt

Von der Sache her waren sich alle Eisenberger Gemeinderäte einig. Musik machen und Instrumente erlernen sind von elementarer Bedeutung für Jugendliche und Kinder. Insbesondere in Coronazeiten, wo das Sozial- und Vereinsleben weitgehend erlahmt ist.

Deshalb sei man sehr dankbar und zufrieden für die Zusammenarbeit mit der Musikschule Pfronten, um den Kindern und Jugendlichen aus Eisenberg einen qualitativ hochwertigen Musikunterricht zu ermöglichen. Auch sei man sich im Gemeinderat bewusst, dass das mit einem erheblichen Kostenaufwand verbunden sei. Man sei seitens der Gemeinde Eisenberg bereit, dies mitzutragen. Allerdings sorgte die von der Musikschule Pfronten für das Jahr 2020 zusätzlich zu dem von den Eltern gezahlten Unterrichtsgebühren gewünschte Kostenbeteiligung der Gemeinde in Höhe von 7.474 € für leichte Irritationen. Denn der Betrag ist doppelt so hoch wie im vergangenen Jahr, als er noch 2.926 € betrug.

Es genügt nicht, nur einfach eine Rechnung zu schicken. „Ich wünschte mir da schon etwas mehr Transparenz über die Kosten“, bemängelte Gemeinderat Thomas Fritsch. Bedenken, dass sich der Zuschuss im kommenden Jahr etwa wieder verdoppelt, räumte Bürgermeister Manfred Kössel aus. Der Leiter der Musikschule Pfronten, Herbert Wiedemann, habe ihm versichert, dass es zwar zu einer weiteren Kostensteigerung kommen könne, keinesfalls aber zu einer Verdoppelung. Nach einer ausführlichen Diskussion über die Kosten stimmte der Gemeinderat der Zahlung der Kostenbeteiligung einstimmig zu.

Bauangelegenheiten

An der Pröbstener Straße 31 A auf will ein Holzbaubetrieb eine Lagerhalle errichten. Weil der vorgesehene Platz ein Gefälle von knapp zwei Metern aufweist, ist hin zur Kreisstraße eine Anböschung erforderlich. Sie soll nach der Fertigstellung bepflanzt werden. Hierfür war eine Befreiung erforderlich. Der Gemeinderat segnete das Vorhaben einstimmig ab.

In Oberdolden 40 will ein praktizierender Landwirt für landwirtschaftliche Geräte sowie zum besseren Nutzen des Krans einen Stadel vergrößern. Auch dieser Antrag wurde ohne Gegenstimme befürwortet.

In Eisenberg wurde auf Fl. Nr. 728/14 am Wohnhaus eine Nutzungsänderung, Umbau von zwei WE in vier kleinere WE, sowie der Neubau eines Carports mit zwei Stellplätzen wie auch die Unterkellerung der Garage beantragt. Für die Nutzungsänderung zu vier WE und den Carport war eine Befreiung erforderlich. Das Vorhaben wurde einstimmig abgesegnet.

Der Besitzer des Magnushofs in Unterreuten ist mit einer Bau-Voranfrage für ein Einfamilienhaus an den Gemeinderat heran getreten. Um dies zu ermöglichen, muss eine Außenbereichssatzung erlassen werden. In solch einer Satzung wird festgelegt, was auf diesem Grundstück gebaut werden darf. Da auf der gegenüberliegenden Seite im gleichen Verfahren bis zu drei Wohneinheiten festgeschrieben wurden, hat das Büro Abtplan hier die selben Texte übernommen. Die Planung sieht den sehr großzügigen Neubau eines Einfamilienhauses mit Rezeption zur Eigennutzung vor, das südwestlich vom Magnushof errichtet werden soll. Die Gemeinderäte bekundeten jedoch große Zweifel, ob die versprochene Eigennutzung auf Grund

der großen Grundfläche nur als Vorwand für spätere Vorhaben erhalten soll. Vielmehr wird befürchtet, dass es sich hier um nicht kalkulierbare Spekulationsgebaren des Besitzers handelt, die den landwirtschaftlich geprägten Ort zerstören würden. Wenn wir hier zustimmen, befürchten die Räte mehrheitlich, geben wir unsere Einflussnahme-Möglichkeit für immer aus der Hand. Deshalb soll eine Absprache mit dem Landratsamt eine Klärung der rechtlichen Möglichkeiten sowie der gesetzlichen Bestimmungen Klarheit schaffen. Deshalb vertagte der Gemeinderat eine Entscheidung.

Bauleitplanung Stadt Füssen

Die Stadt Füssen bat um eine Stellungnahme zu der Bauleitplanung „Brand-Mühlbach“ sowie zur 38. Änderung des FNP für diesen Bereich. Ebenso um eine Stellungnahme für die Bauleitplanung BBP N 73 E Bürgermeister Wallner-Str. Nordwest, Beteiligung gem. §4 Abs. 2 BauGB. Für beide Vorhaben gab es seitens des Eisenberger Gemeinderats keinerlei Einwände und deshalb keine Stellungnahme.

Vergabe der Bohrarbeiten Altlastenfläche

An der ehemaligen, längst aufgelassenen Mülldeponie zwischen Weizern und der Ortschaft Bach werden drei Grundwasser-Messstellen für Detailuntersuchungen eventueller Altlasten eingerichtet. Die Vergabe wurde vom Kommunalparlament nachträglich einstimmig verabschiedet.

Zwei hohe Reparaturenrechnungen

Der Unimog des Bauhofs musste einer Generalüberholung unterzogen werden, er sei jetzt wieder neuwertig sagte Bürgermeister Manfred Kössel. Dafür hat die Fa. B. Aicheler Baumaschinen in Sockach Kosten von 7.680 € in Rechnung gestellt. Der Gemeinderat segnete die Bezahlung der Rechnung ab. Auch der Radlader vom Bauhof musste überholt und mit einem Schneepflug ausgestattet werden. Die Fa. Heinz Resch in Peiting führte diesen Auftrag aus und berechnete dafür 29.740 €. Auch der Begleichung dieser Kosten stimmte der Gemeinderat zu.

Jahresrückblick des Bürgermeisters

Am Ende der letzten Sitzung des Jahres 2020 warf Bürgermeister Manfred Kössel einen Blick zurück auf das zu Ende gehende Jahr. Dabei dankte er seinen Gemeinderäten, insbesondere den sechs neu hinzugekommenen Ratsmitgliedern für die konstruktive und harmonische Zusammenarbeit. Trotz der Corona-Einschränkungen gab es viel positives zu berichten. Nach den Wahlen vom 15. März konnte der neu gewählte Gemeinderat mit sechs neuen Gesichtern seine Arbeit aufnehmen. Der harte Lockdown verursachte auch in unserer Gemeinde, insbesondere für Hotels und Gastbetriebe sehr harte Einschränkungen.

Sehr erfreulich sei die Tatsache, dass im Frühjahr die Dorfstraße in Zell und auch das zweite Buswartehäuschen fertig gestellt werden konnte. Bürger und Gäste zeigen sich vom neuen Ortsbild restlos begeistert. Das sei einzig der große Verdienst von Planer Cornelius Wintergerst, der immer vor Ort ansprechbar war und alle Maßnahmen genial zum Abschluss gebracht habe. Die neuen Wartehäuschen fanden sogar im Internet als schönste Buswartehäuschen von ganz Bayern echte Anerkennung.

In Speiden konnte die Schule an die Gasleitung angeschlossen und auf Gasheizung umgestellt werden, wobei hier in absehbarer Zeit eine neue Steuerung fällig wird.

In Speiden wurde die Straßen- sowie die Kirchenbeleuchtung erneuert.

Die Wasserleitung von der Pumpstation zu den Hochbehältern war mehrmals undicht und bereitete immer wieder zusätzlichen Arbeitsaufwand.

Hohe Kosten brachte die Generalüberholung des Radladers, der aber jetzt wieder neuwertig sei.

Windwurf und der Borkenkäfer bereiteten große Sorgen, die am Ende jedoch geringer ausgefallen sind als zunächst befürchtet.

Im Zuge des Anbaus an das Schützenheim konnte das gesamte Dach des Gebäudes saniert werden, wobei sogar die Kostenkalkulation Dank präziser Abwicklung unterschritten wurde.

Als großen Schritt in die Zukunft bezeichnete Kössel den Abbruch des alten TSV Gebäudes und den Neubau desselben, der bereits im Rohbau fertig gestellt ist.

An der Pröbstener Straße konnten Bauplätze verkauft werden und im Gewerbegebiet „Osterreuten-West“ sind neue Werkshallen vor der Fertigstellung.

An der ehemaligen Mülldeponie zwischen Weizern und Bach wurden wegen Verdacht auf Altlasten drei Messstellen eingerichtet.

Erstmals konnte im abgelaufenen Jahr keine Bürgerversammlung wegen der Coronapandemie stattfinden, bedauerte der Bürgermeister. Die Bürger können sich aber übers Internet informieren.

Wegen dem erneuten Lockdown rief Kössel alle Bürger die Hilfe brauchen auf, sich mit einem Anruf an „Mir helfet zemed“, Tel. 0151/67337478 zu wenden. Hier werde Hilfe jeglicher Art gewährt, aber nur wer anruft, kann Hilfe bekommen.



Gutschein
für eine kostenlose und
unverbindliche Bewertung
Ihrer Immobilie

Ihre Karrierechance: **Selbständiger Immobilienmakler (m/w/d)**
bei Engel & Völkers Ostallgäu
Kontakt per Mail: maria.platz@engelvoelkers.com

Engel & Völkers Ostallgäu · Maria Platz Immobilien
Füssen · Marktoberdorf · Kaufbeuren
Luitpoldstraße 5 · 87629 Füssen · Tel: +49-(0)8362-92 69 455
Ostallgaeu@engelvoelkers.com · www.engelvoelkers.com/fuessen



ENGEL & VÖLKERS
Ostallgäu und Weilheim · Schongau

Wenn Sie nicht zu uns kommen können ...

... dann kommen wir zu Ihnen!

Manchmal bleibt man am besten auf der Couch und lässt sich umsorgen. Wir freuen uns auf Ihre telefonische Bestellung und bringen Ihnen ein Stück Gesundheit nach Hause! Bei Bestellungen bis 16 Uhr noch am selben Tag!



Landapotheke Seeg
Bahnhofstraße 5
87637 Seeg
Tel.: 08364 9860825



Apothekerin
Heike Immler



Werden Sie unser Fan.

www.fuessen-apotheken.de

magnavin
Apotheken im Allgäu



Gemeinde Lengenwang



AUS DEM GEMEINDERAT

„Sie wissen, wir waren im förmlichen Verfahren mit dieser Einbeziehungssatzung. Förmliches Verfahren heißt, dass man die Behörden und die Öffentlichkeit, das heißt die Bürger, beteiligt“, so Hubert Sieber vom Planungsbüro Sieber über den aktuellen Verfahrensstand in „Albisried West“. Die Stellungnahmen der Behörden wurden vom Planungsbüro bearbeitet und zur Kenntnis genommen. Es erfolgte keine Planänderung und die Einbeziehungssatzung „Albisried West“ wurde einstimmig beschlossen.

Ein großes Thema in der Sitzung war erneut die „Mehrzweckhalle“. Auch hier wurde ein förmliches Verfahren durchgeführt. Das Planungsbüro Sieber hat auch hier die Stellungnahmen der Behörden zum Flächennutzungsplan und zum Bebauungsplan abgewogen und zur Kenntnis genommen. Zudem gab es Stimmen aus der Öffentlichkeit, die Bedenken unter anderem in Bezug auf den unbeschränkten Bahnübergang äußerten. Dies wird ernst genommen und nach der bestmöglichen Lösung gesucht. Da jedoch die Stellungnahmen der zwei Behörden „DB Netz AG“ und der „DB Energie AG“ fehlen, wird der Satzungsbeschluss des Bebauungsplans „Mehrzweckhalle“ auf Februar 2021 verschoben.

Aufgrund der aktuellen Pandemie ging es auch um die Situation in den Schulen. Damit die Grundschulen Seeg und Lengenwang für den Distanzunterricht vorbereitet sind, hat sich Grundschuldirektor Stefan Galonska dafür eingesetzt, den Kindern der gesamten Schule iPads einschließlich Eingabestiften und Tastaturen zur Verfügung zu stellen. Aus drei Angeboten entschied sich der Gemeinderat für das günstigste und gleichzeitig wirtschaftlichste Angebot der Firma „CANCOM“ aus Scheppach in Höhe von circa 28.000 Euro. Das Förderprogramm des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus ermöglicht hierzu einen Zuschuss von circa 17.000 Euro.

In der letzten Gemeinderatssitzung hatte Herr Galonska den Gemeinderäten das Konzept bereits vorgestellt.

Neues „digitales Gesicht“ der Schule in Lengenwang

Mit voller Unterstützung der Gemeinde und des neuen Lehrerteams

Digitales Arbeiten und das Rüstzeug für einen sinnvollen Umgang damit ist auch die Aufgabe der Grundschule. Mit einem kompetenten, neu aufgestellten und innovativen Lehrerteam möchte die Grundschule Lengenwang einen zeitgemäßen und kompetenzorientierten Unterricht bieten. Gerade in der Pandemie ist das digitale Arbeiten eine gute Stütze für Eltern und Kinder. So durften die Schülerinnen und Schüler aller Klassenstufen im Lockdown vor den Weihnachtsferien in Videokonferenzen und auf Padlets miteinander in Kontakt treten. Mit großer Begeisterung stellte Rektor Galonska fest, wie bereits Kinder aus den 1. und 2. Jahrgangsstufen durch Videokonferenzen profitieren konnten. Sie meldeten sich, stellten Fragen an ihre Klassenlehrkraft und an ihre MitschülerInnen, führten ein Gespräch über eine Lektüre, absolvierten ein Kopfrechen- und Schreibtraining und besprachen weitere Anschlussarbeiten. Dafür bedarf es allerdings einer guten Vorbereitung. In vielen

gemeinsamen fachlichen Gesprächen war sich das Lehrerteam mit der stellvertretenden Schulleitung Monika Greisel sicher, dass das Schulhaus Lengenwang ein neues „digitales Gesicht“ bekommen soll. Der Gedanke geht weg von einem festen Computerraum mit alten Desktop-PCs und geht hin zu mobilen Geräten, die in allen Klassenstufen genutzt werden können. Als Innovation sollen Lehrkräfte Tablets als deutlich besseren Dokumentenkameraersatz nutzen und Schüler ihre Geräte so verwenden können, dass sie sich auf den Beamer im Klassenzimmer aufschalten, um ihre Arbeitsergebnisse der Klasse zu präsentieren. Lerntrainings, individuelles Lesen, Vorbereitungen von Referaten, gezielte Internetrecherche und vieles mehr kann damit stattfinden. Es geht um digitales individualisiertes Arbeiten und um passgenaue Lernangebote, die dann in der Klassengemeinschaft vorgestellt werden und für das „Wir“ eine Bereicherung darstellen. Als Ergänzung zu altbekannten und wichtigen Arbeiten in der Schule kann das digitale Format ein Gewinn sein. Die Grundschule Lengenwang durfte sich über beste Unterstützung des Gemeinderates mit Herrn Bürgermeister Schreyer freuen und bekam von der Gemeinde die Zusage ein entsprechendes Angebot für digitale Ausstattung anzunehmen.

In diesem Jahr kam es aufgrund von Höhergruppierungen und einer Neueinstellung zu Änderungen im Stellenplan. Damit diese Änderungen nach Artikel 68 der Bayerischen Gemeindeordnung erfolgen konnten, erließ der Gemeinderat eine Nachtragshaushaltssatzung. Diese tritt rückwirkend zum 1. Januar 2020 in Kraft. Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Zudem behandelte der Rat zwei Bauanträge. Zum einen wurde über den Antrag der Errichtung einer Maschinenhalle und zwei Güllegruben im Raiffeisenweg gesprochen. Der Gemeinderat Lengenwang ist mehrheitlich der Auffassung, dass der Baukörper der Maschinenhalle an der im Bauantrag vorgesehene Stelle deutlich zu mächtig wirkt und damit sowohl das Landschaftsbild wie auch das Ortsbild erheblich negativ beeinträchtigt. Der Gemeinderat stellt sich für den vorliegenden Bauantrag bezüglich des Bauortes eine Abstimmung zwischen Bauherren, Amt für Landwirtschaft und Landratsamt unter Einbeziehung der Gemeinde Lengenwang vor. Nördlich des Grundstückes befindet sich ein Wohngebiet, dessen Entwicklung durch ein Bauwerk in der geplanten Größenordnung und an der im Antrag festgesetzten Stelle empfindlich behindert werden könnte. Der Antrag wurde vom Rat einstimmig abgelehnt.

Zum anderen ging es auch um den Bau eines Austragshauses in der Bicheler Straße. „Der Bauausschuss hat sich gestern getroffen. Wir haben die Sache sehr genau angesehen und haben festgestellt, dass nichts dagegenspricht“, so Schreyer. Der Gemeinderat erteilte somit die Genehmigung. Am Ende der Sitzung übergab Bürgermeister Schreyer Hubert Sieber vom Büro Sieber, der Ende 2020 in den Ruhestand wechselt, ein kleines Abschiedsgeschenk. Seine Mitarbeiterin Astrid Toth erhielt ebenfalls ein kleines Geschenk, als Dank für die hervorragende Zusammenarbeit.



Gemeinde Hopferau

AUS DEM GEMEINDERAT

Zum wiederholten Mal beschäftigte sich der Gemeinderat Hopferaus – nun jedoch wohl endgültig – mit dem Bauantrag für die Errichtung eines Wohnmobil-Parkplatzes im Süden des Ortes: 21 Übernachtungsplätze sollen nach der Fertigstellung auf dem Areal zur Verfügung stehen. Wesentlich ist, dass lediglich autarke Parkwillige mit sanitären Anlagen an Bord dort jeweils für eine Nacht werden stehen dürfen. Wie in der Planung vorgesehen werden Entsorgungs- und Wasserstelle angeboten, zudem wurde vom Rat die Wichtigkeit einer Maschendraht-Umzäunung zum Schutz der Nachbarschaft sowie der landwirtschaftlichen Flächen vor mitgeführten Hunden herausgestellt. Der Gemeinderat erteilte insofern dem Bauvorhaben einstimmig seine Genehmigung.

Gleichfalls ging ein weiterer Bauantrag für eine bereits bestehende Zimmerei in Wiedemen durch: Das Unternehmen kann seine vorhandenen Betriebsstätten durch den Neubau einer weiteren Produktionshalle mitsamt eines Spänesilos inkl. Filteranlage errichten. Da es sich hierbei allerdings um Sonderbauten handelt, musste die genehmigte Planung letztinstanzlich noch dem Landratsamt vorgelegt werden. Rudi Achatz verwies unter dem Tagesordnungspunkt Verschiedenes auf die enorme Leistung des TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg, mit der er einerseits das alte Vereinsheim habe abreißen und andererseits das neue in Rekordzeit halbwegs hochziehen können: Dies wäre ohne die tatkräftige Unterstützung der in verschiedenen Gewerken tätigen TV-ler wohl nicht zu leisten gewesen.

Weitere Mitteilungen:

Die Spielwiese am Musikstadel wird momentan neugestaltet: Die alten Geräte wurden bereits abgebaut, die neuen sind schon vorhanden und werden in Kürze bzw. je nach Wetterlage installiert. Im Zuge dieser Maßnahmen wird auch der im selben Areal liegende Fitness-Bereich einige Neuerungen erfahren: Das in die Jahre gekommene Tretbecken kann u.a. durch Fördermittel erweitert und modernisiert werden; zudem soll eine Tafel an den Begründer der nach ihm benannten Wasserkuren erinnern, schließlich wird im nun laufenden Jahr dessen 200. Geburtstag begangen.

Die zu Beginn des letzten Jahres angekündigten weiterreichenden Planungen sind zumindest im Bewusstsein der Bevölkerung ins Hintertreffen geraten. Doch trotz der Corona-bedingten „stillen Zeit“ wird, wie der Bürgermeister versicherte, nach wie vor an den Projekten wie Bebauungspläne für Wiedemen und Vogelherd sowie Ortserneuerung Heimen gearbeitet.

Auf die Anregung eines Anliegers soll die Gemeinde-eigene mobile Tempo-Messstation in Kürze vor dem nördlichen Ortszugang Wiedemen positioniert werden: Nach seinen Aussagen würde man Tempo 50 bei der ausgeschilderten 30-er-Begrenzung zwar noch halbwegs ein Auge zudrücken, nicht jedoch das häufig deutlich höhere Durchfahren der auch von Urlaubsgästen und Besuchern des Hofladens frequentiert.

Dass trotz Corona-bedingten Beschränkungen inkl. Ausgangsbeschränkungen überhaupt eine Gemeinderatssitzung stattfinden konnte, ist der Tatsache zu verdanken, dass „Sitzungen der nach den Kommunalgesetzen vorgesehenen Gremien als Teil der staatlichen Exekutive grundsätzlich vom Anwendungsbereich der Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung“ ausgenommen sind. Parallel dazu war die Sitzung um eine Stunde vorverlegt.

Mit gleich vier Baugesuchen hatte sich der Rat in seiner zehnten und letzten Sitzung im Jahr 2020 zu befassen: Für Wiedemen 144 wurde eine Nutzungsänderung beantragt, die allerdings ohne äußere Gebäudeveränderungen geplant ist: Drei Kinderzimmer im Obergeschoss sollen zu einer Ferienwohnung umgebaut und im gleichen Zug Kinderzimmer im Kellergeschoss eingerichtet werden, was allerdings zwei Lichtgräben nötig macht. Die Austragswohnung soll vorübergehend als Ferienwohnung genutzt werden.

Am Schorendorf war der Neubau einer Produktionshalle samt Büro schon seit längerem geplant, was nun dank der Zufahrtsmöglichkeit im Rahmen der Bebauungsplan-Änderung in einer der letzten Sitzungen in Angriff genommen werden kann; Stellplätze sind, wie betont wurde, genügend vorgesehen. Im Ortsteil Wiedemen Ortsstraße 10 soll ein Einfamilienhaus die letzte Lücke innerhalb der ringförmigen Straße ausfüllen; die Planung weist keine Abweichungen vom Bebauungsplan aus.

Schließlich stand – nun wohl abschließend – der Neubau eines Betriebsgebäudes in Lehern zur Diskussion, nachdem Bedenken hinsichtlich der Gebäudeausrichtung auch behördlicherseits ausgeräumt werden konnten. Insgesamt wurden die genannten Vorhaben einstimmig vom Rat genehmigt.

Bezüglich des schon mehrfach behandelten Bebauungsplans Nr. 4 „Schloss Hopferau – Mühlbachweg, 3. Änderung und Erweiterung“ ging es um die Ausweitung in Richtung Herrenbichl, weswegen es bei der Bebauungsplan-Änderung einer eigenen Satzung bedurfte, die der Rat billigte. Der Beschluss konnte nun Behörden und der Öffentlichkeit erneut vorgelegt werden. Auch der Mietspiegel für Hopferau stand zum wiederholten Mal auf der Tagesordnung: Hatte man sich anfänglich ein Zusammengehen innerhalb der Verwaltungsgemeinschaft Seeg vorgestellt, so hatte sich der Rat zwischenzeitlich mit weiteren Gemeinden unter der Federführung der Stadt Füssen zusammen und die Erstellung dem Hamburger Institut für Wohnen und Stadtentwicklung ALP übergeben. In der Gemeinderatssitzung lagen nun die Ausarbeitungen vor, wobei wie folgt vorgegangen wurde: Merkmale wie Wohnfläche und Baujahr bzw. Bezugsfertigkeit gingen in die einzelnen Felder des Mietspiegels ein, wobei die ausgewiesenen Mittelwerte je Größe und Altersspanne auf zwei Dritteln der erfassten örtlichen Nettokaltmiete (Euro/m³) basieren; mögliche Unter- bzw. Überschreitungen der angegebenen Mittelwerte richten sich an wohnwertmindernden bzw. erhöhenden Merkmalen wie Nutzung einer vorgelagerten Rasenfläche, eines Balkons usw. Die genehmigte Beschlussfassung, deren Wichtigkeit sich aus der Erhebung einer Zweitwohnungssteuer ergibt, wird u.a. auf der Internetseite der Gemeinde veröffentlicht.

In seinem abschließenden Jahresrückblick erinnerte Bürgermeister Rudi Achatz an die Arbeit des Gemeinderats in insgesamt zehn Plenarsitzungen und weiteren in den Ausschüssen. Dabei verwies er vor allem auf die gute und substanzielle Arbeit der Gemeinderäte und stellte fest, dass sich auch infolge des Ausscheidens und Neuzugangs infolge der Kommunalwahlen nicht zuletzt der Einheitsliste wegen nichts an der Kontinuität des Gremiums geändert habe, auch nicht infolge des Wechsels der Sitzungsorte: An dieser Stelle danke er den Hopferauer Hubertus-Schützen ausdrücklich für die Tagungsmöglichkeit in ihrem Vereinsheim.

Gemeinde Hopferau



Man habe, so der Bürgermeister, trotzdem recht viel erreicht bzw. auf den Weg gebracht, worüber auch die Öffentlichkeit ausführlich unterrichtet wurde. Unvergessen bleibt ihm die Jahresversammlung des Musikvereins Hopferau nicht nur der Neuwahlen wegen, sondern vor allem auch, weil sie eine Zäsur in der gewohnten Arbeit darstellte: Zur gleichen Zeit waren 52 Schüler/-innen mit Lehrern und Busfahrer in Hopferau gestrandet, weil man des Krankheitsfalls eines Gruppenmitglieds wegen keine Einreiseerlaubnis nach Österreich erhalten hatte. Dank der Mithilfe des Roten Kreuzes konnte ein Nachtlager in der Auenhalle samt Verpflegung bereitgestellt werden – man hatte sich an höherer Stelle an eine vergleichbare Misere vor Jahren erinnert und deswegen in Hopferau angefragt. Zwar konnte ein Corona-Fall zum Glück ausgeschlossen werden, doch war die unbeschwerte Zeit nach Nachtumzug und Fäschingszug fürs erste vorbei: Nun sah man sich mit Beschränkungen, Lockerungen und erneuten Verschärfungen konfrontiert, was den Mitmenschen im Ort in unterschiedlichem Maß zu schaffen machte und macht: Kurzarbeit, Betriebsschließungen, Maskenpflicht und Abstandsregelungen machten das Leben nicht leichter. Desgleichen erinnerte er an den jähen Tod eines Ehemanns bzw. Vaters einer jungen Familie in Wiedemen, die neben dem persönlichen Verlust auch mit finanziellen Problemen zu kämpfen hat. Umso mehr freut ihn die gleich einsetzende Bereitschaft der Bevölkerung samt diverser Vereine unter Mithilfe des Allgäuer Hilfsfonds, zumindest die materielle Seite ertragbarer zu machen.

Dass wir in diesem Jahr das scheinbare Aufeinandertreffen der Planeten Jupiter und Saturn im 400 Jahre-Rhythmus miterleben können wie Menschen vor uns, besonders zur Zeit von Christi Geburt, erfüllt Rudi Achatz mit einer gewissen Hoffnung, dass sich alles zum Besseren wenden werde. Diese Vorfreude gab er insofern allen Ratsmitgliedern und Gästen mit auf den Weg: Wenn wir selbst uns von dem hellen Licht begeistern und anstecken lassen, werden wir auch zu einer hoffentlich friedvolleren Normalität zurückfinden.

Gemeinde Rückholz



AUS DEM GEMEINDERAT

Bauanträge

Zwei Bauanträge waren Gegenstand einer Gemeinderatssitzung in Rückholz. Ein Bauantrag für eine Einfamilienhaus mit Doppelgarage hält alle Vorgaben des Bebauungsplans im neuen Rückholzer Neubaugebiet ein und konnte deshalb vom Gremium im Freistellungsverfahren genehmigt werden. Ein weiterer Bauantrag ebenfalls für ein Einfamilienhaus mit Doppelgarage fand zwar auch die Zustimmung des Gemeinderates, konnte jedoch nicht im Wege des Freistellungsverfahrens genehmigt werden, weil die Baugrenzen überschritten werden. Hierfür ist eine Genehmigung des Landratsamtes erforderlich. Auf eigenen Wunsch des Bauherrn wird der Bauantrag auf Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung, Nebengebäude und Grill Kota zur Genehmigung an das Landratsamt weitergeleitet. Der Gemeinderat Rückholz erhebt keine Einwände gegen den Bauantrag. Auch der Bauantrag auf Anbau einer Doppelgarage an eine bestehende Garage in der Schönewalder Straße wurde vom Gremium einstimmig genehmigt.

Umstellung der Rechtsform der Werbegemeinschaft „Südliches Allgäu“

Bürgermeister Franz Erl informierte seine Räte über die für den 01.07.2021 vorgesehene Umstellung, Umstrukturierung und Weiterführung der Tourismusgemeinschaft „Südliches Allgäu“ von einer GbR in eine GmbH aus Haftungsgründen. Er erklärte, dass die Haftungsgrenze bei der Rechtsform GmbH bei 25.000 € liegt und alle wie bisher gleichwertig stimmberechtigt wären, also eine Abstimmung nur bei Einstimmigkeit zu einem Beschluss führt. Die Beschäftigten in den jeweiligen Tourismusbüros bleiben weiterhin bei den Kommunen angestellt. Die Kosten der Gemeinde Rückholz seien für die Werbegemeinschaft SAG bisher bei 10.000 € bis 17.000 € gelegen, informierte der Rathauschef. Im Jahr 2021 müsste die Gemeinde ca. 20.000 € in die Hand nehmen. Diese Investition beinhaltet jedoch sowohl die Gründung als auch die Rechtsanwaltskosten und Gebühren. Ab dem darauffolgenden Jahr würden wieder Kosten wie in den Vorjahren auf Rückholz zukommen. Er betonte, dass die Gemeinde Rückholz, falls sie das Prädikat Erholungsort erhält, dann durch den Kurbeitrag, der erhoben werden kann, wieder einiges an Einnahmen verzeichnen könnte und sogar „schwarze Zahlen“ schreiben, was den Bereich Tourismus angeht. Der Gemeinderat bestätigte einstimmig die Umstrukturierung und Weiterführung der Werbegemeinschaft „Südliches Allgäu“.

Gemeinde Seeg



AUS DEM GEMEINDERAT

Einbeziehungssatzung Hitzleried

Im Ortsteil Hitzleried sollen zwei Grundstücke in die Bebauung mit einbezogen werden. Paul Schöne vom Architekturbüro Abtplan stellte die dafür notwendige Einbeziehungssatzung dem Gemeinderat vor. Er betonte, dass die beiden Flächen die vorhandene Bebauung in der Lobachstraße abrunden. Da es sich bei den örtlichen Gegebenheiten um abfallendes Gelände handelt, müsse mögliches Hangwasser abgeleitet werden, wofür jedoch der jeweilige Bauherr selbst Sorge tragen muss. Bei den Bauvorhaben sei eine maximal zweistöckige Bauweise zulässig, wobei das Keller- bzw. Untergeschoss nicht mit eingerechnet werden. Die bestehende Satzung lasse lt. Schöne einige gestalterische Möglichkeiten, wie bei der Dachneigung von 20 bis 32 Grad, zu. Die Oberkante des Fertigfußbodens darf um einen Meter höher sein als üblich, allerdings bleibe die maximale Firsthöhe bei 6,79 Metern. Die vorgesehene Grünordnung enthalte die üblichen Regularien. Der Gemeinderat befürwortete einstimmig die Satzung für das 4800 Quadratmeter große Areal für zwei Baugrundstücke und verabschiedete den Aufstellungs- und Billigungsbeschluss. Bürgermeister Markus Berkold beschrieb den weiteren Verlauf damit, dass nun das Verfahren zur Beteiligung der Öffentlichkeit stattfinden kann.

Buswartehäuschen Amberg

Bürgermeister Markus Berkold stellte in seinem Gremium zur Diskussion, ob im Zuge des Neubaus der Staatsstraße 2008, von Seeg über Aufmberg und Amberg bis zum Kreisel vor Enzenstetten, ein Buswartehäuschen bei Amberg errichtet werden soll. Der Rathauschef hatte bereits Kostenvoranschläge für vier Varianten einholen lassen, die zwischen 10.000 € und 12.000 € lagen. Er erläuterte, dass Zuschüsse bis zu 7.500 €

Gemeinde Seeg



denkbar wären. Im Laufe der Diskussion im Gemeinderat kristallisierte sich heraus, dass es an dieser Stelle kaum Bedarf für ein Buswartehäuschen gebe. Bürgermeister Berktold fasste schließlich zusammen, dass der Gemeinderat Buswartehäuschen an verschiedenen anderen Stellen eher in Betracht ziehe. Der Beschluss an der Stelle Amberg kein Buswartehäuschen zu errichten und auch kein vorsorgliches Fundament dafür zu erstellen, fiel einstimmig.

Tempo 30 statt einer Tempo-30-Zone

Wegen der verwirrenden Situation der Verkehrsschilder im Bereich vom Café Holzmann, den Senkeleweg entlang und weiter in Richtung Wiesleutener Straße, stand eine Entscheidung im Seeger Gemeinderat an, wie die Problematik gelöst werden kann. Geschäftsstellenleiter Karl Huber erläuterte, dass in der Tempo-30-Zone eigentlich rechts vor links gelte, an verschiedenen Einmündungen jedoch Vorfahrtsschilder angebracht seien. Gerade für Ortsfremde stellt sich nun die Frage was eigentlich gilt. Gerade im Hinblick auf die rechtliche Frage bei eventuellen Unfällen sollte eine ordnungsgemäße Lösung erfolgen. Ratsmitglied Wolfgang Endras brachte es schließlich auf den Punkt, dass das Tempolimit erhalten bleiben soll wie es ist, was bedeutet, dass die Tempo-30-Zone-Schilder abmontiert werden müssen und durch Tempolimit-Schilder, Begrenzung auf 30 kmh, an jeder Kreuzung ersetzt werden müssen. Die bestehenden Vorfahrtsschilder bleiben bestehen.

Geänderte Nutzung für ein Areal an der Nesselwanger Straße
Der Gemeinderat beschloss eine andere Nutzung für ein Areal an der Nesselwanger Straße westlich unterhalb der Pfarrkirche, da die Planung enger gefasst werden soll. Statt eines Mischbaugebietes soll am bisherigen Holzlagerplatz ein Sondergebiet entstehen. Der Gemeinderat wog die eingegangenen Stellungnahmen ab und beschloss die erneute, diesmal aber verkürzte Auslegung. Von den meisten am Verfahren beteiligten Träger öffentlicher Belange waren lediglich redaktionelle Änderungsvorschläge eingegangen. So wies beispielsweise das Digitalisierungsamt darauf hin, dass die Flächen noch vermessen werden müssten, was im Laufe des weiteren Verfahrens erledigt wird, erläuterte Planer Thomas Haag vom Büro Abtplan. Das Landesdenkmalamt erhob Bedenken von Gewerbe im Sichtbereich der Kirche, was jedoch nicht zum Tragen kommt, da keine Bauten und auch kein Gewerbegebiet vorgesehen sind, lautete die Abwägung der Räte. Dem Bauamt des Landkreises kam entgegen, dass durch die Änderung von einem Mischbaugebiet in ein Sondergebiet das ursprünglich einbezogene Gebäude im Südosten aus der Planung herausfällt. Am Standort der Stromversorgung wird entgegen dem Wunsch des EWR festgehalten, so der Beschluss. Dem Wunsch der Unteren Wasserrechtsbehörde bezüglich der Versicherung des Oberflächenwassers kommt die Gemeinde durch ein Bodengutachten nach und auch die Wünsche der Unteren Naturschutzbehörde bezüglich einer Ausgleichsfläche in der Nähe des Sportplatzes werden erfüllt. Im Ausgleichsgebiet sollen Pflanz- und Entwicklungsmaßnahmen erfolgen, wobei auch der dortige Tümpel integriert wird.

Der Billigungsbeschluss zur erneuten Auslegung von Flächennutzungs- und Bebauungsplan erfolgte einstimmig.

Straßenbeleuchtung

Bürgermeister Markus Berktold informierte, dass mittlerweile im Baugebiet Schulstraße und weiter Richtung Norden, sowie im Bereich Rothelebuch/St 2008 Ortsausgang alle Anschlüsse und Masten für die gemeindliche Straßenbeleuchtung verlegt wurden. Auch die Beleuchtung der Außenbereiche und des Parkplatzes beim künftigen Verbrauchermarkt müssen geklärt werden. In der Ratssitzung ergab sich im Laufe der Diskussion, dass auch in der Hauptstraße noch zusätzliche Beleuchtung angebracht werden sollte. Es fehle nur noch an den eigentlichen Leuchten, deren Gestaltung und Aussehen jedoch immer wieder Anlass zu Diskussionen gegeben habe, so der Rathauschef. Dem Gemeinderat wurden verschiedene Muster des EWR für mögliche Leuchten vorgestellt. Neben den bisherigen Varianten gebe es spezielle Arten von Leuchten, die für den Weg entlang der Bahn und auch für die Ausleuchtung des künftigen Verbrauchermarktes geeignet seien. Diese Leuchten liegen laut Angaben des EWR bei etwa 500 € pro Stück. Bürgermeister Berktold wies darauf hin, dass das EWR auf Corona-bedingte, längere Lieferzeiten aufmerksam gemacht habe. Der Gemeinderat war zwar grundsätzlich mit der vorgeschlagenen Lampenform einverstanden, es sollen jedoch noch weitere Angebote von Anbietern eingeholt werden. Im Bereich der Schulstraße wurde beschlossen als schnelle Lösung zunächst provisorische Lampen anzubringen.

Einheitliche Schilder in Seeg

Die Leiterin der Tourist-Information Seeg, Sandra Dopfer informierte den Gemeinderat über die bisherigen Aktivitäten zu einem Schilderkonzept für Seeg. Bereits in der Sitzung vom 28.07.2016 hatte der Tourismusausschuss beschlossen den Schilderwildwuchs der Hinweisschilder in Seeg einzudämmen und einheitliche Schilder aufzustellen. Der Tourismusverein und die Verwaltung sollten eine Bestandsaufnahme, der bisher aufgestellten gewerblichen und touristischen Hinweisschilder vornehmen, damit ein Konzept entworfen werden kann. Sandra Dopfer erläuterte die Bestandsaufnahme der vorhandenen Beschilderung. Das Gremium war sich einig, dass eine einheitliche Beschilderung gewünscht wird. Zur Erstellung eines Konzepts soll eine Fachfirma beauftragt werden, die entsprechende Vorschläge erarbeitet. Die Verwaltung wird nun Angebote von geeigneten Planungsbüros einholen.

AUS DEM BAU- UND UMWELTAUSSCHUSS SEEG

Bauantrag für das Caritas-Seniorenzentrum

Der Seeger Bauausschuss hat den Bauantrag für das Caritas-Seniorenzentrum einstimmig genehmigt, nachdem der Bebauungsplan selbst den Gemeinderat bereits passiert hatte. Die endgültige Genehmigung obliegt jedoch dem Landratsamt Ostallgäu. Bauamtsleiterin Sabine Dürr hatte das Gremium zuvor informiert, dass alle Vorschriften eingehalten werden und Architekt und Planer Otto Blender fasste verschiedene Details zusammen. Er betonte, dass Grund- und Geschossflächenzahl sowie das Baufenster eingehalten werden.

Im neuen Seniorenzentrum sollen 66 neue Seniorenwohnungen entstehen, die alle 33 Quadratmeter groß sind, inklusive Bad und Kochgelegenheit. Auch die Möglichkeit zwei Zimmer miteinander zu verbinden findet Berücksichtigung, so dass eine komplette Wohnung entstehen kann. Es stehen aber auch

Gemeinde Seeg



jeweils zwölf Zimmer im bestehenden Erd- und Obergeschoss zur Verfügung und für die Tagespflege sind insgesamt 28 Plätze vorgesehen. Der Baubeginn des dreistöckigen Projekts soll im Frühjahr 2021 erfolgen und Architekt Blender geht von einer Bauzeit von etwa eineinhalb Jahren aus. Von der Gartenseite aus gesehen ist das Bestandsgebäude schon dreistöckig, allerdings mit einer unruhigen und ungleichmäßigen Dachlandschaft. Architekt Blender erläuterte, dass die Firstlinie nur um 1,30 Meter höher werde als bisher. Die Kapelle wird in den Norden des Geländes verlegt und der Eingang zur Tiefgarage wird nach Westen hin gestaltet. Im Obergeschoss und im Dachgeschoss verwendet man heimische Baumaterialien wie Schindeln, nicht zuletzt auch um die Optik aufzulockern. Der Baubestand entlang der Staatsstraße 2008 bleibt bestehen und entspricht mit seiner Höhe in etwa der Firsthöhe des künftigen Gebäudekomplexes.

Tektur für Gewerbehalle

Die Gewerbehalle der Fa. Langhof Schneidetechnik GmbH & Co. KG steht bereits im Gewerbegebiet Rothelebuch. Das Vorhaben wurde auch bereits vom Landratsamt Ostallgäu genehmigt und auch der Seeger Gemeinderat hatte sein Einvernehmen zum Vorhaben und den beantragten Befreiungen seinerzeit erteilt. Laut Architekt Wolfgang Martin mussten jedoch aus Gründen der Statik stärkere Stützen eingebaut werden, was zu einer kaum erkennbaren Vergrößerung der Lage und Breite des Bauwerks geführt hat. Daher wurde nun ein Tekturantrag gestellt. Da das Vorhaben nicht dem Bebauungsplan entspricht, kann es nicht im Wege der Freistellungserklärung zugelassen werden, es muss eine Tekturgenehmigung bei Landratsamt Ostallgäu beantragt werden. Der Bauausschuss der Gemeinde Seeg stimmte dem Tekturantrag zu.

Verschiedene Bauanträge

Die nachträgliche Genehmigung von zwei Wohnungen, die bereits vor über 20 Jahren ausgebaut worden waren, beantragte ein neuer Eigentümer, der baurechtlich alles in Ordnung bringen möchte. Da das Vorhaben nicht dem Bebauungsplan entspricht, kann dies nicht im Wege der Freistellungserklärung erfolgen, so dass für die nachträgliche Genehmigung das Landratsamt zuständig ist. Der Bauausschuss erklärte sein Einvernehmen.

Auch der Antrag auf **energetische Sanierung eines Einfamilienhauses** mit Einliegerwohnung musste ans Landratsamt verwiesen werden, da für den Bereich kein qualifizierter Bebauungsplan vorhanden ist. Der Bauausschuss hatte jedoch keine Einwände gegen die geplante Sanierung.

Bei einer Bauvoranfrage mit Giebelrotation und Kniestockerhöhung war im Bauausschuss zu klären, ob in diesen Punkten eine Befreiung vom Bebauungsplan erteilt werden kann. Der Bauausschuss sah keinerlei Veranlassung der Giebelrotation und geringfügigen Kniestockerhöhung nicht zuzustimmen.

Die **Überdachung einer Terrasse**, mit der die Baugrenze überschritten wird, war bereits im Bauausschuss und auch Gemeinderat vorbesprochen worden. Gemeinderat Wolfgang Endras sah in der Genehmigung der Terrassenüberdachung eine grundsätzliche Frage, die im Gesamtgemeinderat entschieden werden sollte, da künftig ähnliche Anträge und Wünsche auftreten könnten. Bei der Überdachung handelt es sich um eine Tiefe von vier Metern, also einen Meter Über-

schreitung. Obwohl die Nachbarn zugestimmt haben, gebe es klare Richtlinien und Festsetzungen im Bebauungsplan. Der Gemeinderat befürwortete den vorliegenden Antrag, falls sich die Überdachung nicht zu einem „Gartenhäuschen“ auswachse und stimmte der Voranfrage zu.

Bezüglich eines **Antrags auf einen Garagenanbau** mit Abstellraum kam der Bauausschuss zu dem Ergebnis, dass der genehmigungspflichtige Anbau an die bestehende Doppelgarage besser sei als eine zweite einzelne Garage. Bauamtsleiterin Sabine Dürr erklärte, dass es Sinn mache weitere Parkmöglichkeiten zuzulassen, zumal das große Grundstück dies auch zulasse.

Der Bau- und Umweltausschuss erteilte sein Einvernehmen auch zum **Abbruch und Neubau einer Verkaufshütte zur Direktvermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse mit Selbstbedienung** in Enzenstetten. Bereits vor drei Jahren hatte die Familie Stechele damit begonnen ihre Landwirtschaft mit Milchviehwirtschaft auf mehrere Beine zu stellen. Den Beginn bildete ein sogenanntes Hühnermobil, das alle paar Tage für die Hühner zu frischem Grün gezogen wird. Mittlerweile legen die 700 Hühner der Familie Stechele jeden Tag an die 600 Eier, die nicht an Lebensmittelhändler geliefert, sondern selbst verkauft werden. In einer kleinen bereits bestehenden Hütte mit einem Automaten werden jedoch auch andere Produkte verkauft. Da die Stecheles noch zahlreiche weitere Ideen für die Direktvermarktung haben, wollen sie eine doppelt so große Hütte an derselben verkehrsgünstig gelegenen Stelle errichten. Der Bauherr plant eine weitgehend offene Verkaufshütte aus Naturstämmen und mehr Stellplätze.

In Burk soll ein leerstehendes Bauernhaus mit Wirtschaftsgebäude zu Wohnzwecken für die Bauherren und zu Gemeinschaftsräumen für eine sog. „**soziale Landwirtschaft**“, sowie einer Ferienwohnung, als zweites Standbein für den bestehenden landwirtschaftlichen Betrieb, ausgebaut und umgenutzt werden. Soziale Landwirtschaft bedeutet soziale, pädagogische und therapeutische Arbeit mit Menschen, die Unterstützungsbefähigung haben. So erhalten beispielsweise Menschen mit Beeinträchtigungen die Möglichkeit, sich am Leben und der Arbeit auf den Betrieben zu beteiligen oder ältere Personen werden professionell betreut. Die entsprechenden Ausbildungen der Bauherren für diese Tätigkeit liegen vor, die ihr Einkommen aus einer Kombination von verschiedenen Tätigkeiten erzielen wollen. Im Erdgeschoß soll eine behindertengerechte, barrierefreie Wohneinheit als Ferienwohnung entstehen. Teile des bestehenden Stallgebäudes sollen als Gruppen- und Behandlungsräume umgenutzt werden, ebenso soll ein behindertengerechter Sanitärraum und ein Lagerraum für Therapieausrüstung entstehen. Im ersten und zweiten Stock des alten Wohngebäudes sind je eine geschlossene Wohneinheit geplant. Das Vorhaben liegt innerhalb des einfachen Bebauungsplans „Burk“ und die Anzahl der zulässigen zwei Wohneinheiten dieser Hofstelle wird nicht eingehalten. Die vom Bauherrn angestrebte Befreiung hiervon auf drei Wohneinheiten ist nicht zulässig. Eine Nachfrage bei der Unteren Bauaufsichtsbehörde hat ergeben, dass es sich um einen sog. Grundzug der Planung handelt, der durch Befreiungen nicht „ausgehebelt“ werden darf. Der Bauausschuss, der laut Geschäftsordnung für die Änderung des Bebauungsplanes zuständig ist, beschloss den einfachen Bebauungsplan „Burk“ von zwei auf drei Wohneinheiten zu ändern.

Gemeinde Wald



AUS DEM GEMEINDERAT

Abwasserbeseitigung

In der letzten Gemeinderatssitzung der Walder Räte, die coronabedingt in der WaldHalla stattfand, wurde gleich zu Beginn der Sitzung von Ratsmitglied Josef Kain ein Antrag auf Änderung der Tagesordnung gestellt. Zum Thema der gemeinsamen Abwasserbeseitigung mit der Stadt Marktoberdorf sah er noch Gesprächsbedarf mit dem Partner. Das Thema wurde deshalb auf einen späteren Zeitpunkt bzw. eine andere Ratsitzung vertagt.

Bauanträge

Anschließend musste über einige Bauanträge und Bauvorhaben entschieden werden, die den Räten zum Beschluss vorlagen. Es ging um den Anbau eines Wintergartens am Mammutbogen, der ebenso einstimmig, wie der Anbau eines Getränke- und Leergutlagers an den Dorfladen an der Nesselwanger Straße beschlossen werden konnte.

Den Räten wurden zwei Baupläne für weitere Bauvorhaben zur Ansicht vorgelegt, die den geplanten Neubau einer Heubergehalle an der Nesselwanger Straße, die Errichtung einer Lagerhalle sowie die Erweiterung des Dachüberstandes an einer Bestandshalle an der Hammerschiede zeigten. Auch gegen diese Bauvorhaben hatte das Gremium keine Bedenken und genehmigte sie ebenfalls einstimmig.

Mobilfunkmast

Bürgermeisterin Hanni Purschke informierte über die Beteiligung der Kommune am Ausbau des Mobilfunknetzes, zu dem die Mobilfunkanbieter durch Bundesgesetz verpflichtet sind. Es muss flächendeckend ausgebaut werden und die Gemeinde Wald hat nun die Möglichkeit zu den vorgeschlagenen Standorten Stellung zu nehmen und einen Standort zu präferieren. Falls sich der Standort nicht auf Gemeindegrund befindet, wird Vertragspartner des Mobilfunkanbieters der entsprechende private Eigentümer. In Wald stehen die Standorte am Pumpenhaus, am Feuerwehrhaus, an der Wasserreserve und am Waldrand nordöstlich des Walder Weiher zur Diskussion. Nach eingehender Beratung setzte sich der Standort am Waldrand beim Gremium durch, der nun dem Anbieter „Telefonica“ mitgeteilt wird. Dieser muss sich dann um den Stromanschluss und die Vertragsentwürfe kümmern. Bürgermeisterin Purschke wies noch darauf hin, dass die Höhe des Mobilfunkmasten zwischen 40 und 50 Meter betragen wird. Die Laufzeit des Vertrages wird 30 Jahre betragen. Einigen Ratsmitgliedern schien die Masthöhe zu hoch, was diese im Rahmen der Vertragsverhandlungen mit dem Mobilfunkanbieter noch vorbringen und erörtern wollen.

Tierarztpraxis
Hopferau

Praxis für Kleintiere
Dr. med. vet. Antonia Renner
08364 / 23 799 14

- ◆ Vereinsfahrten
- ◆ Betriebsausflüge
- ◆ Gesellschaftsfahrten

Wanger Reisen
Seeg im Allgäu

Sepp und Michael Wanger
Am Kreuz 1 · 87637 Seeg

Tel. 08364 - 327
Fax 08364 - 8743
wanger.reisen@t-online.de

Verwaltungsgemeinschaft

GEMEINSCHAFTSVERSAMMLUNG

In der Sitzung am 17.12.2020 der Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Seeg wurde das Ergebnis der Jahresrechnung 2019 und der örtlichen Rechnungsprüfung bekanntgegeben. Laut Rechnungsprüfungsausschussvorsitzenden Manfred Kössel ergab die Prüfung keine Beanstandungen. Im Jahr 2019 konnte die Verwaltungsgemeinschaft 43.672,08 € aus den laufenden Angelegenheiten an den Vermögenshaushalt zuführen, dadurch musste die Investitionsumlage nicht vollständig eingehoben werden und es konnten 38.946,64 € zur Rücklage zugeführt werden. Einstimmig wurde dem Ergebnis zugestimmt, die Entlastung erteilt und die angefallenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben nachträglich genehmigt.

Im Nachgang wurde noch über die neue Besetzung des jährlich wechselnden Rechnungsprüfungsausschusses abgestimmt, der nun 2021 aus den Ersten Bürgermeistern von Hopferau und Rückholz und GR Brenner für Seeg besteht.

Auch wurde der Haushalt 2021 der Verwaltungsgemeinschaft besprochen und beschlossen. Das Volumen des Gesamthaushaltes beträgt im Jahr 2021 1.561.000 €. Die geplanten Kostensteigerungen resultieren vor allem aus den Personalkosten und den EDV-Kosten. Die nicht gedeckten Ausgaben werden aufgrund der Einwohneranzahl (Stand: 30.06.2020) anteilig von den Mitgliedsgemeinden durch eine Verwaltungsumlage und eine Investitionsumlage finanziert. In der Haushaltssatzung wird für die Verwaltungsumlage ein Betrag von 127,453 € je Einwohner und für die Investitionsumlage ein Betrag von 2,583 € je Einwohner festgesetzt. Die Verwaltungsgemeinschaft Seeg wird auch weiterhin keine Darlehen aufnehmen. Dem Haushaltsentwurf 2021 samt Finanzplanung wurde einstimmig zugestimmt.

ProVita
fitness & wellness
nesselwang • seeg

365 Tage - 6h 23h

Nesselwang - Tel. 08361 9257892
Seeg - Tel. 08364 987040
www.provita-fitness.com

Gemeinde Eisenberg



GESCHMÜCKTE WEIHNACHTSBÄUME IN FREIER NATUR

Wer sich im Advent von Speiden aus auf den Weg zum Tretbecken und Barfußweg machte, fand dort am „Ölmühlebächle“ einen geschmückten Tannenbaum in feier Natur. Hier hingen nicht nur bunte Kugeln, es fanden sich auch besinnliche Anhänger zur Adventszeit. Spaziergänger konnten hier besinnliche Rast halten und zu sich finden, erklärte die Initiatorin Tanja Dietze aus Hopferau. Sie hat auch an den folgenden drei Sonntagen solche Bäume in den Gemeinden Eisenberg und Hopferau aufgestellt und geschmückt.

Nachdem heuer wegen Corona so vieles entfallen musste, suchte Tanja Dietze aus Hopferau nach einem Ausgleich, der die Menschen und Spaziergänger im Advent ansprechen sollte. Die Frau kümmert sich in Hopferau intensiv um die Ministranten/innen und wollte ihnen besinnliche Abwechslung bieten. Sie wollte die Messdiener/innen animieren, die geschmückten Bäume zu suchen, sich dabei mit den Texten zu befassen und dabei auch die Natur zu erkunden. Da alle adventlichen Feiern wie Märkte, Weihnachts- und Nikolausfeiern ausfallen mussten, sollte ihre Idee ein zu Herzen gehender Ausgleich sein. Auf die Frage nach dem Hintergrund der Aktion sagte die vielfach engagierte Hopferauerin, „Mir liegen die Mitmenschen am Herzen und möchte zum Ausdruck bringen, ich bin für Euch da“.



VIELE SPENDENTASCHEN AUS EISENBERG FÜR DIE FÜSSENER TAFEL

Auch heuer rief Sabine Stapf aus Eisenberg zu einer Spendenaktion für die Füssener Tafel auf. Wegen der Corona-Pandemie sollten keine Pakete, sondern in kleinerem Rahmen Geschenk-

Flaschentaschen gefüllt werden. Es sollten wegen Corona nur haltbare Artikel hinein gegeben werden, was die Spender auch konsequent befolgten. Der Aufruf fand großes Gehör und so wurden in Eisenberg und in Pfronten im Büro „Immobilien Stapf“ rund 150 Geschenktaschen abgegeben. Anschließend wurden die liebevoll gepackten



Geschenktüten von den Mitarbeitern der Füssener Tafel in Eisenberg mit mehreren Fahrzeugen abgeholt, wo sich die Tafelleiterin Gabi Müller bei Organisatorin Sabine Stapf im Namen der Beschenkten herzlich bedankte. Auf dem Bild ist in der Mitte Gabi Müller und die beiden freiwilligen Helfer Günther Stadler und Hermann Kuhnhäuser zu sehen.



DAS PORTAL für Gastgeber aus dem Allgäu und Umgebung!

Keine Provision | Top-Platzierung
Super Preis-Leistungs-Verhältnis
Einfache Handhabung



ab 9,50 EUR* im Monat!

* inkl. MwSt. | bei jährl. Zahlung | inkl. 1 Zimmer oder 1 FeWo
jedes weitere Objekt 3,50 EUR mtl. | über 5 Objekte auf Anfrage

urlaub **allgäu**. ferien
ferienwohnung **zimmer**
www.allgaeuerurlaubsportal.de

allgäu bild ALLGÄUBILD-VERLAG · Inhaber: Andreas Greil
August-Geier-Straße 17 · 87669 Rieden am Förggensee
Tel.: (0 83 62) 92 39 49 · www.allgaeubild.de

Gemeinde Hopferau



MITARBEITER, AUF DIE MAN BAUEN KANN – EHRUNGEN DER ZIMMEREI HAUSER

Die Zimmerei Hauser aus Hopferau hat das Geschäftsjahr 2020 mit einem ganz besonderen Anlass abgeschlossen.

Gleich sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnten für ihre langjährige Firmenzugehörigkeit geehrt werden.

Geschäftsführer und Dipl.-Ing. (FH), Florian Hauser, ist sehr stolz auf seine langjährigen Mitarbeiter. Er dankt den fünf Jubilaren ganz besonders für ihre Loyalität, ihre Erfahrung, ihr Können und den Einsatz für die Firma. Ohne solche tatkräftigen Menschen im Team wäre die Zimmerei Hauser heute nicht das, was sie ist.

Als langjährigste Mitarbeiter unter den Geehrten ist Hans Schwarzenbach 2005 als Zimmermeister und Techniker in das Unternehmen gekommen. Anfänglich war er neben dem damaligen Geschäftsführer und Firmengründer Wilhelm Hauser der erste technische Mitarbeiter im Büro. Die Zimmerei hatte eben der Unternehmerfamilie zu dieser Zeit acht weitere Mitarbeiter. Hans ist es gelungen, sich durch Weiterbildungen wie dem Energieberater und einer hohen Kompetenz für Planung und Kalkulation zu profilieren. Neben seiner Vorbildfunktion im Unternehmen sowie der lösungsorientierten Vorgehensweise auch bei schwierigen Projekten hat er sich bei Kunden und Kollegen einen gleichermaßen anerkennenden Ruf erarbeitet.

In den letzten 25 Jahren ist die Zimmerei Hauser auf heute insgesamt 35 Mitarbeiter gewachsen. Darunter Marcus Fichtl (Zimmerergeselle), der vor 15 Jahren mit seiner Lehre in der Zimmerei begonnen hat und heute ein wertvoller und erfahrener Mitarbeiter ist, von dessen handwerklichen und organisatorischen Können vor allem die Lehrlinge und Junggesellen sich viel abschauen dürfen.

2010 gab es dann gleich zweimal Grund zur Freude: Einmal über die Verstärkung im Büro durch Dagmar Lindner, die seit über 10 Jahren als Bürokauffrau im Unternehmen tätig ist. Seit dieser Zeit ist sie nicht nur die sympathische Stimme am Telefon, sondern gleichermaßen eine zuverlässige Mitarbeiterin und „gute Seele“ für das Miteinander im Unternehmen. Zum anderen ist 2010 Andreas Fuchs „Fuchsi“ als Schreinermeister in den Familienbetrieb gekommen. Durch sein handwerkliches Können, eine ausgeprägte Kreativität und hohes Engagement hat er als bisher einziger Schreiner unter Zimmerern schnell einen anerkennenden Platz gefunden.

Und auch 2015 konnte sich das Team der Zimmerei Hauser über zwei neue Kollegen freuen. Florian Kleinbauer hat in diesem Jahr seine Lehre zum Zimmerer begonnen und ist nach deren Abschluss nun schon im dritten Jahr als Geselle tätig, wobei er zunehmend mehr Verantwortung übernimmt und bereits eigene Baustellen leitet. Und Marius Krötz, der ebenso vor fünf Jahren als bereits ausgebildeter Zimmerer in den Betrieb gewechselt hat, setzt sich seitdem als wertvoller und zuverlässiger Mitarbeiter für seine Kollegen und den Unternehmenserfolg mit ein.

Auch wenn die Feierlichkeiten dieses Jahr leider ausfallen mussten, so konnte Florian Hauser seinen Dank an die Jubilare zumindest durch die Übergabe von Geschenkkörben ausdrücken. Darin waren neben regionalen Schmankerln u.A. eine Übernachtung im Baumhaus für zwei, Wellnesswochenenden, ein Kräuterseminar oder die beliebten, handgedrehten Pfeffermühlen aus der Manufaktur Bartl.



Die Gemeinde Hopferau stellt zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine(n) neue(n) Mitarbeiter(in) w/m/d für den Wertstoffhof Hopferau im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses (ca. 5 Stunden/Woche) mittwochs und samstags ein.

Wir bieten:

einen interessanten, abwechslungsreichen und sicheren Arbeitsplatz, eine verantwortungsvolle Aufgabe und eine tarifgerechte Bezahlung nach dem TVöD.

Wir erwarten:

einen freundlichen Umgang mit den Kunden, Kontaktfreudigkeit und Hilfsbereitschaft bei der Entsorgung der Wertstoffe, Zuverlässigkeit und Einsatzbereitschaft, selbständiges Arbeiten in einer vielbesuchten, öffentlichkeitswirksamen Einrichtung.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung bis spätestens 15.02.2021 an die Gemeinde Hopferau, Hauptstr. 8, 87659 Hopferau oder per E-Mail an gemeinde@hopferau.de. Nähere Auskünfte zur Tätigkeit erhalten Sie unter Tel. 08364/1674 oder arbeitsrechtlich unter Tel. 08364/9830-28.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Zum Abschluss hat Florian Hauser nochmals seinen herzlichen Dank ausgesprochen und betont, dass es nicht selbstverständlich sei, solch langjährige und verlässliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in seinem Team zu haben und er hoffe, auch im nächsten Jahr neben neuen Kollegen wieder den Anlass für den ein oder anderen Jubilar zu finden. Die Feier werde natürlich nachgeholt.



Foto:(vlnr) Vorne: F. Hauser, W. Hauser, H. Schwarzenbach
Mitte: F. Kleinbauer, M. Fichtl, A. Fuchs Hinten: D. Lindner, M. Krötz

Gemeinde Hopferau

**Helmut Fritz feierte seinen 80. Geburtstag:**

Trotzdem sieht dem nun Achtzigjährigen das Alter nicht an, erst recht nicht, wenn er eher unspektakulär über seine Lebensgeschichte spricht: Trotz Kindheit in der Kriegszeit lohne es sich eigentlich nicht, viel Aufhebens um die bisherige Lebenszeit zu machen. Dennoch lässt er sie lebendig werden, beginnend bei der Geburt auf dem elterlichen Hof in Hinterberg am 16.12.1940, der in der gesamten Zeit Zentrum seiner Biographie war und wohl auch noch bleiben wird. Hier wuchs er mit seiner Schwester inmitten der Landwirtschaft auf, die ihn von klein an prägte: Nach der Volksschulzeit und den sich nahtlos anschließenden Jahren in der Landwirtschaftlichen Berufsschule Hopferau arbeitete er wie damals üblich auf dem Familienhof, den er schließlich mit 28 Jahren übernahm, zumal sein Vater vier Jahre zuvor gestorben war. 1964 hatte er seine Gattin Inge aus Pfronten geheiratet, die er nun nicht, wie viele seiner Altersgenossen bei üblichen Festveranstaltungen und Tanzabenden kennengelernt hatte, sondern infolge seiner Leidenschaft fürs Eishockey. Der Ehe entsprangen drei Kinder, ein Sohn und zwei Mädchen: Während Erstgenannter seit der Übergabe 2003 den Betrieb führt, zog es seine Schwestern nach Oy und Vils. Der Jubilar kann heute auf sechs Enkel schauen, von denen sich zweie im Musikverein Hopferau engagieren. Parallel zur Arbeit in der Landwirtschaft wuchsen er uns seine Gattin mit dem Fremdenverkehr auf, für den bereits seine Eltern sei Beginn der 30-er Jahre Gästezimmer bereitgehalten hatten – besonders schön sei es nach wie vor, wenn jahrelange Gäste, die fast schon zur Familie gehören, wieder vorstellig würden,



wie Helmut Fritz feststellt.

Freizeitliche Unternehmungen fanden – wenn überhaupt – alleine statt, da stets jemand die Arbeit auf dem Hof tun musste: Wintersportarten wie Eishockey und Skifahren nahmen dabei eine besondere Stellung ein; an Urlaub mitsamt mit seiner Gattin war insofern erst zu denken, nachdem der Hof übergeben worden war: Gern angefahrne Ziele waren dabei Südtirol zwecks gemeinsamen Wintersports, zudem auch Ferien am Gardasee.

Zurückblickend stellt Helmut Fritz lapidar fest, dass man gut durch die Zeit gekommen sei und dabei auf dem Hof so manches habe erneuern können. Die aktive Zeit im Sportverein habe ihm viel gegeben, in anderen Ortsvereinen sei er passives Mitglied, doch bei der Feuerwehr habe er stets an vorderster Front mitgearbeitet: Mit der Zeit habe er alle Fortbildungen absolviert und insofern sämtliche Abzeichen erhalten.

Und nun? Auch die kommenden Jahre werden sich kaum von den vorherigen unterscheiden, selbst die derzeitigen Beschränkungen nimmt er mit der ihm eigenen Ruhe zur Kenntnis – von dieser Gelassenheit kann man durchaus lernen.

Max Schweiger ist ein Mensch, der es mit seinen nun achtzig Jahren dank stillem Humor und Zielstrebigkeit zu etwas gebracht hat, wovon viele träumen, nämlich der Zufriedenheit. Geboren wurde er als zweiter von drei Jungen der Eheleute Max und Kreszentia Schweiger in Schraden, seine Brüder verstarben leider schon im Kleinkind-Alter. Wie alle Hopferauer besuchte er die Volksschule in Hopferau, in der bisweilen nahezu alle Klassen gleichzeitig in einem Raum unterrichtet wurden und man sich insofern von der ersten bis zur

8. Klasse kannte. Natürlich spielte er mit den Kindern in Schraden, doch gab es auch in der elterlichen Landwirtschaft einiges an Tätigkeiten, zu denen er herangezogen werden konnte. Dass er den Hof einmal übernehmen würde, stand also schon früh fest: Die entsprechende Lehrzeit absolvierte er zuhause und die Berufsschule im Ort; und wenn das Taschengeld



zur Neige gehen sollte, verdiente er es sich bei einem Bauunternehmen. Wie hoch der Lohn dort ausgefallen war, ist nicht bekannt, höher als dieser dürften jedenfalls die Kenntnisse gewesen sein, die er sich dort angeeignet hatte und die ihm später beim eigenen Hausbau sehr von Nutzen waren, als er beispielsweise die Fliesen selbst verlegen konnte. Doch bei aller Arbeit war noch genügend Zeit an Wochenenden oder bei Festen, sich mit Gleichaltrigen zu treffen, wobei Max Schweiger seiner späteren Frau Franziska Schrade aus Hopferried nach der z.T. gemeinsamen Schulzeit und erst recht im Schützenverein wieder begegnete: 1966 heirateten die beiden und bekamen in der Folgezeit vier Töchter. Bereits 1964 war ihm der elterliche Hof übergeben worden und ein Jahr später begann er, das neue Haus zu bauen. Parallel zur Arbeit brachte er sich 32 Jahre lang als Aufsichtsrat in der Sennerlei Lehern ein und in den Ortsvereinen war und ist er noch präsent: bei der Freiwilligen Feuerwehr, dem Männerchor und vor allem den Hubertus-Schützen, als deren Schützenkönig er 1973 (in diesem Jahr zusammen mit seiner Gattin als Schützenliesl) und 1994 den Verein auch nach außen hin repräsentierte; zudem konnte er für den Verein so manchen Preis eingefahren. Seine große Liebe galt allerdings zumindest, bis die Kinder kamen, auch den Bergen, wobei seine Augen auch jetzt noch glänzen, wenn er an die zahlreichen Touren und Besteigungen in der Heimat, in Österreich, der Schweiz, Frankreich und Italien denkt. Einer dieser Höhepunkte war die Besteigung des Matterhorns am 20.08.1965, auf dessen Gipfel er mit seinem Schwager und einem weiteren Bergsteiger stand – ein großes Foto ziert heute noch die Stube. Doch auch an gemeinsame Ausflüge mit der Familie und den Vereinen erinnert er sich gerne.

Das Jahr 2000 fügte seiner Biografie insofern eine Zäsur bei, als Max Schweiger bei der Waldarbeit, die ihm stets am Herzen lag, von einem Baumwipfel getroffen wurde und er in die Klinik geflogen werden musste. Nach dreimonatigem Aufenthalt



Gemeinde Hopferau

reifte in ihm der Entschluss, die Landwirtschaft zu übergeben. Viel ruhiger wurde es im Haus jedoch nicht: Die mittlerweile sechs Enkelinnen und Enkel bereichern das Familienleben, zudem beherbergen er und seine Gattin nach wie vor Feriengäste, etliche von ihnen sind bereits Stammkunden. Mit 80 Jahre, so stellt der Jubilar fest und möchte es auch an alle weitergeben, kann man schon mal zurückschauen; wichtig ist ihm zumindest, dass man dies mit Zufriedenheit tun kann.

SPENDENÜBERGABE

In der Seifenmanufaktur Leovinus zu Hopferau überreichte Dietrich Zarmack, der Inhaber der Firma Naturkosmetik, einen Scheck über 1000 Euro an Ramona Tippmann. Anwesend waren zudem ihr Vater Josef Dopfer und Bürgermeister Rudi Achatz. Der Firmeninhaber hatte einige Platten Seife eigens zu diesem Zweck hergestellt und portionsweise u.a. über das Tourismus-Büro im Ort als Spendenkauf vertreiben lassen; der Betrag wurde Frau Tippmann über den Allgäuer Hilfsfonds e.V. zugestellt. Ihr Dank für diese und bisherige gilt allen, die ihr und ihren drei Kindern so hilfreich nach dem Tod ihres Mannes zur Seite standen und stehen.



Foto (v.l.n.r.): Firmeninhaber Dietrich Zarmack, Ramona Tippmann und Bürgermeister Rudi Achatz

„MIR HOPFERAUER HALTET ZEMET“

4. Adventssonntag in Hopferau:

Unter diesem Motto kamen überaus viele Bewohner dem Aufruf der Hopferauer Vereinsvorstände nach, zwischen Mittag und Abend die Gemeinde symbolisch erstrahlen zu lassen. „In dieser ungewissen Zeit“, wie es in der Einladung hieß, werde wohl jeder seine eigenen Gedanken, Erfahrungen und Befürchtungen mit dem abgestellten Licht rund um den Christbaum am Rathaus verbunden haben, zumal man sich lediglich in gebührendem Abstand begegnen konnte.



VOLKSTRAUERTAG IN HOPFERAU

Zwar ist der Volkstrauertag ein staatlicher Feiertag, dennoch hat er in Hopferau wie in den anderen Gemeinden einen festen Platz im kirchlichen Kalender. Pfarrer Hans Kummer sprach in seiner Predigt Nachrichten an, die man am liebsten nicht gehört hätte, weil sie so niederschmetternd waren und sind. Dabei dachte er an die Todesnachrichten in den beiden Weltkriegen ebenso wie die von Auslandseinsätzen der Bundeswehr in Afghanistan, Mali usw. War die Nachricht schon niederschmetternd genug, sind es die von schnell gefundenen Schuldigen erst recht: Macht- und Befehlshaber präsentieren sie recht gleich, stets sind es die „Anderen“, die für die Opfer verantwortlich sind – man denke nur an den Beginn der beiden Weltkriege, angezettelt von Feinden, wie suggeriert wurde. Spätestens heute nach 75 Jahren, dem Ende des letzten Weltkriegs, sollte man sich ehrlich die Frage stellen, mit welcher Art von „Wahrheit“ wir konfrontiert werden möchten – mit „Fake News“ sind wir in der nahen Vergangenheit zur Genüge konfrontiert worden.

Erster Bürgermeister Rudi Achatz erinnerte an die Gründung des Volkstrauertags gleich nach dem 1. Weltkrieg und der Kriegsgräberfürsorge vor rund 100 Jahren – trotzdem folgte wenige Jahre später der noch verheerendere 2. Weltkrieg mit 60 bis 70 Millionen Opfern. Wir in Deutschland und Europa leben nun seit 75 Jahren in Frieden, der nur dann ein Dauerzustand sein und bleiben wird, wenn wir die schlimmen Erfahrungen weitergeben. Unser Erinnern wird nur dann Frucht tragen, wenn wir für uns selbst die Lehren daraus ziehen. In diesem Sinn gedachte er stellvertretend für alle „der Opfer von Gewalt und Krieg, an Kinder, Frauen und Männer aller Völker“, ebenso der Kriegsgefangenen, Vertriebenen und Flüchtlinge, auch derer, die im Widerstand gegen Gewaltherrschaft oder ihrer religiösen Überzeugung wegen starben oder bei UN-Einsätzen ihr Leben verloren.

Im Anschluss trugen Soldaten des Gebirgsaufklärungsbataillons 230 einen Kranz zum Ehrenmal auf dem Hopferauer Friedhof, und während Bruno Böck das Lied vom Kameraden auf der Trompete spielte, schossen die Kanoniere der Hubertus-Schützen Salut, bevor Rudolf Schrödl, Vorstand des Krieger- und Soldatenvereins, das Gedenken offiziell beendete.



Foto: Am Ehrenmal

Gemeinde Seeg



BÜCHEREI SEEG AKTUELL

Pfarr- und Gemeindebücherei Seeg, Hauptstr. 33, Seeg



Öffnungszeiten:

Dienstag: 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr
Donnerstag: 15:30 Uhr bis 18:30 Uhr
Samstag: 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Verlängerungen von Medien können gerne auch telefonisch während der Öffnungszeiten durchgeführt werden:

Tel. 08364/983035

Facebook: „Pfarr- und Gemeindebücherei Seeg“

Kamishibai kann leider im Moment nicht stattfinden.

Die Schweigende von Ellen Sandberg



Im Garten der Familie Remy verdorren langsam die Rosenbüsche, die zur Geburt der drei Töchter gepflanzt wurden. Imke, Angelika und Anne sind längst erwachsen und gehen ihrer Wege – bis zu dem Tag, an dem ihr Vater beigesetzt wird. Denn auf dem Sterbebett nimmt er Imke ein Versprechen ab, das schnell eine zerstörerische Kraft entfaltet – und das sie alles hinterfragen lässt, was sie über ihre Mutter zu

wissen glaubt.

1956. Im Nachkriegsdeutschland wächst eine neue Generation heran. Die lebenslustige Karin spart für ihre erste Jeans, träumt von Elvis Presley und davon, später Ärztin zu werden. Sie ahnt nicht, dass die Schatten der Vergangenheit lang und mächtig sind – und welch verheerenden Folgen eine spontane Entscheidung haben wird. Nicht nur für sie.

Das Kaffeehaus von Marie Lacrosse

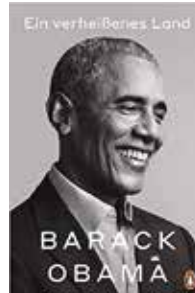


Wien in den 1880er-Jahren: Die junge Sophie von Werdenfels flüchtet aus der tristen Atmosphäre ihres Elternhauses so oft wie möglich in die Pracht des Kaffeehauses ihres bürgerlichen Onkels. Dort lernt sie Richard von Löwenstein kennen, einen persönlichen Freund des Kronprinzen Rudolf. Während sich die beiden verlieben, schwärmt Sophies beste Freundin Mary für den verheirateten Kronprinzen. Ungeachtet

aller Warnungen Sophies, lässt sich Mary sogar auf eine Affäre mit Rudolf ein. Und niemand ahnt, dass dadurch das Kaiserreich in seinen Grundfesten erschüttert wird ...

Ein verheißenes Land von Barack Obama

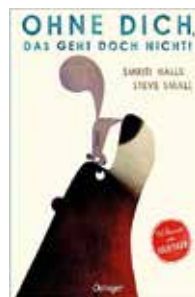
In diesem mit Spannung erwarteten ersten Band seiner Präsidentschaftserinnerungen erzählt Barack Obama die Geschichte seiner unwahrscheinlichen Odyssee vom jungen Mann auf der Suche nach seiner Identität bis hin zum führenden Politiker der freien Welt. In erstaunlich persönlichen Worten beschreibt er seinen politischen Werdegang wie auch die wegweisenden Momente der ersten Amtszeit seiner historischen Präsidentschaft –



einer Zeit dramatischer Veränderungen und Turbulenzen.

Obama nimmt die Leser und Leserinnen mit auf eine faszinierende Reise von seinem frühesten politischen Erwachen über den ausschlaggebenden Sieg in den Vorwahlen von Iowa, der die Kraft basisdemokratischer Bewegungen verdeutlichte, hin zur entscheidenden Nacht des 4. Novembers 2008, als er zum 44. Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika gewählt wurde und als erster Afroamerikaner das höchste Staatsamt antreten sollte.

Ohne dich, das geht doch nicht! von Smriti Prasadam-Halls



Bär und Eichhörnchen sind die allerbesten Freunde. Und beste Freunde machen alles zusammen. Oder etwa nicht? Plötzlich hat Eichhörnchen die Nase gestrichen voll. Und Bär ist eingeschnappt. Oh je, das ist doch alles nicht so einfach ... Aber beste Freunde – die schaffen das!

Rico, Oskar und das Mistverständnis von Andreas Steinhöfel



Rico und Oskar haben sich verkracht! Und das ausgerechnet jetzt, wo die Existenz ihres Spielplatzes auf dem Spiel steht. Oskar wittert einen Kriminalfall, aber den muss er nun ganz allein aufklären. Denn Rico redet (erstens) kein Wort mehr mit ihm, ist (zweitens) zum allerersten Mal verliebt und muss (drittens) auch noch nach Hessen, aber das ist wieder eine ganz andere Geschichte.

Ihre Freunde versuchen verzweifelt, die beiden miteinander zu versöhnen – ohne Erfolg. Doch nur, wenn die beiden zusammenarbeiten, können sie den Fall lösen und den Spielplatz noch retten ...

Was du bei kleinen und großen Katastrophen tun kannst



von Jesse Goossens

Erste Hilfe für Anfänger. Erdbeben, Sonnenbrand, Blitz und Donner, Lawinen, oder ein gebrochener Arm: Große und kleine Katastrophen gibt es immer wieder. Besser also, man weiß wie man sich verhalten soll, wenn man einmal Pech haben sollte. Jesse Goossens erklärt in 34 Episoden wie man ein Pflaster aufklebt, einen Waldbrand löscht, sich in Sicherheit bringt oder einen Sonnenbrand heilt.

Informativ und kenntnisreich werden so Erste-Hilfe-Grundlagen vermittelt, die Leben retten können.

Gemeinde Seeg



EP UHLEMAYR IST 30 JAHRE ALT

Verkauf, Service, Reparatur, Elektroplanung und Elektroinstallation—das Unternehmen EP Uhlemayr bietet Rundumpakete und bleibt mit diesen Gesamtkonzepten konkurrenzfähig. Im Elektrobereich gibt es im Laden alles an Elektrogeräten, ebenso werden aber auch Installation und Wartung von PV-Anlagen; Elektroinstallation für Gebäude und der Aufbau von Telefonanlagen angeboten.

Angefangen hat Senior-Chef Georg Uhlemayr als Zwei-Mann-Betrieb hauptsächlich mit Elektroinstallationen im Bereich Wohnbau und Landwirtschaft. Elektrogeräte wurden aus dem Prospekt verkauft. Der Betrieb und auch der Personalstamm wuchs stetig. Dadurch wurde ins Gewerbegebiet umgezogen. Inzwischen wird der Familienbetrieb von Georg und seinem Sohn Michael Uhlemayr geleitet. PV und regenerative Energien sind das Spezialgebiet des Seniorchefs. Mit der Wärme aus Biomasse, Strom aus der Fotovoltaikanlagen und Elektrofahrzeugen, die den Fuhrpark ergänzen, setzt die Firma auf Nachhaltigkeit. Junior-Chef Michael kümmert sich um Personalwesen und Projektmanagement. Inzwischen gibt es für jeden Fachbereich eigene Mitarbeiter. Auch die Ausbildung spielt eine große Rolle. Jährlich werden ca 5 Leute zu Fachkräften ausgebildet und wenn möglich übernommen. 60 Mitarbeiter an drei Standorten beschäftigt das Unternehmen mittlerweile. Zu den Standorten zählt Oberstdorf und Pfronten.

Der Service ist der Firma EP Uhlemayr sehr wichtig. Der Betrieb installiert seine Geräte, wie Fernseher oder Spülmaschinen, auch bei den Kunden zu Hause. Und es gibt einen Rund-um-die-Uhr-Notfallservice.

HOLLICK'S
Hofladen

FISCH · HONIG · GESCHENKE

Rieder Strasse 15
87663 Lengenwang
Telefon
08364 9854606
Donnerstag: 12-17 Uhr
Freitag: 9-17 Uhr

Blenders Direktvermarktung

Verkauf von Rindfleisch und Wurst aus eigener Herstellung auf unserem Hof!

Neue Öffnungszeiten ab Februar!!

Freitag: 8:00 – 12:00 Uhr
14:00 – 17:00 Uhr

Samstag: 8:00 – 12:00 Uhr

Blender Direktvermarktung GbR, Burk 11, 87637 Seeg
Tel. 0173/9625573 E-Mail: thomas.blender@gmx.net
Facebook: Blenders Direktvermarktung



NEUE GESCHÄFTSRÄUME FÜR RUBI SPORT IN SEEG



Zur Eröffnung in seinen neuen Geschäftsräumen im ehemaligen Verkaufsladen von Nah und Gut Landerer gratulierte Bürgermeister Markus Berktold dem Geschäftsinhaber Christian Rubner von Rubi Sport.

NEUER LIEFERSERVICE PORTAPIZZA GMBH IN SEEG



Zur Geschäftseröffnung des Lieferservice Portapizza GmbH am 1. Dezember 2020 gratulierte Bürgermeister Markus Berktold dem Inhaber Waqas Ahmad (hier mit seinem Mitarbeiter) Der Liefer- und Abholservice befindet sich in der Bahnhofstr. 2

Ihre Hilfe im Trauerfall

Bestattungen Greis

Von-Lingg-Straße 22
87484 Nesselwang

Tel. (08361) 3106
Fax (08361) 1738

ANNAHMESCHLUSS
AUSGABE MÄRZ
MONTAG, 15. FEBRUAR 2021

PARTNER
KNX **Elektro - Radio - TV**
Sat - Telekommunikation



Planung - Installation - Kundendienst
die gesamte Elektrotechnik

Tel. 08364 / 986370 · Fax 986372
 www.elektro-pracht.de

Miele **87637 Eisenberg** **BOSCH**

Blumen & Floristik
Besserer - Lotter

FLEUROP 
 Die Welt braucht Blumen.

Hauptstr. 53 · 87637 Seeg
Telefon: 08364/1763
 www.blumenhaus-besserer.de · info@blumenhaus-besserer.de

 **Raiffeisen-Markt**

Wir suchen zum 01.07.2021 einen **Mitarbeiter**
 (m/w/d) für unser **Lagerhaus in Seeg.**

Die Arbeitszeit beträgt **39** Wochenstunden.

Bewerbung und nähere Informationen:
 Raiffeisenmarkt Seeg
 Klaus Norbert
 Ladestraße 5 87637 Seeg
 Telefon (0 83 64) 1266
 info@rb-sued-oal.de

 **Raiffeisenbank**
Südliches Ostallgäu eG
 Ihr Partner vor Ort - kompetent & fair

Gemeinde Wald



HUMEDICA PÄCKCHEN-SAMMLUNG 2020

Bereits zum 12. Mal stellte sich die Gemeindeverwaltung Wald als Sammelstelle für humedica-Päckchen zur Verfügung und bat Schüler, Kindergartenkinder und Familien in Wald um eine Spende in Form eines Weihnachtspäckchens für bedürftige Kinder.

Die Spenden gehen dieses Jahr zu Kindern in Litauen, Ukraine, Albanien, Rumänien, Serbien, Weißrussland, Moldau und auch in Bayern. Durch unsere Hilfe können Kinderaugen leuchten. Vielen Dank an unsere Grundschule 1. bis 4. Klasse, sowie an unsere Kita und Kiga-Kinder, die mit Hilfe ihrer Eltern ein Päckchen schnürten und dieses voll Freude und Stolz in der Gemeindeverwaltung abgaben.

Herzlichen Dank an alle Mamas und Papas, die zusammen mit ihren Kindern die humedica-Aktion unterstützt haben.

Bis zum nächsten Jahr – wir sind wieder dabei!

Bei der Abholung durch den humedica-LKW wurde dann das stolze Ergebnis von 86 Päckchen gezählt.



WEIHNACHTSGESCHENK DER STRICKERFRAUEN WALD FÜR DIE HELFER VOR ORT GÖRISRIED



Wir wurden von den Strickerfrauen der Gemeinde Wald mit einem vorgezogenen Weihnachtsgeschenk überrascht. Sie überreichten uns eine Geldspende in Höhe von 500 €. Vielen, vielen herzlichen Dank für Eure Unterstützung. Aktuell besteht der HvO Görisried aus 6 aktiven Görisriedern und Waldern.

Neben der finanziellen Unterstützung sind wir auf die Unterstützung von weiteren Helfern, die dann zu Sanitätshelfern ausgebildet werden, angewiesen.

Seit diesem Jahr ist es auch möglich als Walder aktiv am Sys-

tem Helfer vor Ort teilzunehmen, da der Dienst auch von Wald aus möglich ist.

Medizinische Vorkenntnisse oder besondere Voraussetzungen sind keine vorzuweisen, lediglich die Volljährigkeit und ein Führerschein Klasse B sollte vorhanden sein. Jeder kann ein qualifizierter Ersthelfer werden und bekommt alle nötigen Kenntnisse im Rahmen der speziellen HvO-Ausbildung vermittelt.

Leider konnte unser geplanter Infoabend wegen der aktuellen Pandemie nicht stattfinden, es wird aber nach Entspannung der Lage ein Ersatztermin stattfinden.

Wer sich dennoch jetzt schon über das Projekt und eine mögliche Mitarbeit informieren möchte, kann sich gerne per Mail unter hvo@goerisried.de oder beim Teamleiter HvO, unter Tel. 0175/8750518 melden.

Bild: Josef Guggemos

JEDEN TAG EIN MUSIK-TÜRCHEN!

Für weihnachtliche Stimmung im Dorf, sorgte der musikalische Adventskalender in Wald.

Vom 1. - 24. Dezember verwandelte sich ganz Wald in einen großen Adventskalender und es öffnete sich jeden Tag ein Türchen mit einem Musikinstrument. Dieser sollte eine Weihnachtsinspiration bieten und Kinder, Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen



ansprechen. Jeder konnte für sich oder gemeinsam mit der Familie den Adventskalender erleben. Er stellte eine tägliche Begleitung durch die Adventszeit dar und schaffte einen Anreiz, in dieser schwierigen Zeit, in kleinem Kreis mit seinen Lieben nach draußen zu gehen und ruhige, besinnliche aber auch spannende, kreative Adventsmomente zu entdecken.

Alle Kinder und Jugendliche durften die Instrumente jeden Tag benennen und die Lösungszettel am Musikzimmer abgeben. Fürs mitmachen gab es eine kleine Überraschung.

PETITION GEGEN PYROTECHNIKLAGER

Bereits im November war in der Gemeinde Wald die Bürgerinitiative „Pyrotechniklager am Wasserschutzgebiet – wir sagen Nein“ gegründet worden. Inzwischen wurde ihre Petition beim Landtag eingereicht, allerdings ist noch nicht mitgeteilt worden, wann sie vom Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz behandelt wird. Das Anliegen, den Bau eines Lagers für Feuerwerkskörper im Ortsteil Kaufmanns, einem Außenbereich der Gemeinde Wald, zu verhindern, wurde von etwa 1000 Unterstützern unterzeichnet. Ein Einzelunternehmer aus Unterthingau plant den Bau dieses Lagers. Bürgermeisterin Johanna Purschke hat inzwischen ebenfalls eine ablehnende Stellungnahme im Namen des Gemeinderates und der Gemeinde Wald dazu abgegeben. Das Genehmigungsverfahren beim Gewerbeaufsichtsamt, das zur Regierung von Schwaben gehört, läuft bereits.



Füssle Mädle

Anja Nachtigall

Kosmetik- und Fußpflege

wünscht all Ihren Kunden ein gesundes Jahr 2021

Telefon 083 64 / 708 98 48

Rieder Straße 18 • 87663 Lengenwang

Termine nach Vereinbarung

Pfarreiengemeinschaft Seeg



Das Foto zeigt (v.r.) Sr. Chizaram Korie (Konventoberin Seeg), Regionaloberin Sr. Rosemary Ude (Bonn), sowie Bürgermeister Markus Berkoldt, Pfarrer Wolfgang Schnabel und Prof. Klaus Ruprecht (alle im Vorstand der Caritas-Stiftung-Seeg e.V.) beim Ortstermin in den neuen Konventräumen im Seeger Caritasheim.

Bild: Pfarreiengemeinschaft Seeg

BALD WIEDER ORDENSSCHWESTERN IN SEEG

Die Ordensgemeinschaft „Töchter der Göttlichen Liebe“ kommt nach Seeg

Bis zum Jahr 2013 wurde das Seeger Caritasheim von der Ordensgemeinschaft der Auerbacher Schulschwestern mitbetreut. Der Weggang der Schwestern war damals nicht nur für das Seniorenheim und seine Bewohner sondern auch für die Seeger Pfarrgemeinde ein tiefer Einschnitt. Durch eine gute Fügung und den Kontakt über Weihbischof Florian Wörner werden im Januar 2021 aber wieder Ordensschwestern nach Seeg zurückkehren.

Die Ordensgemeinschaft „Töchter der Göttlichen Liebe“, die bisher schon in mehreren Bistümern in Deutschland, Österreich und der Schweiz Ordenskonvente unterhält, wird nun im Bistum Augsburg einen neuen Konvent im Seeger Caritasheim gründen. Der Orden „Daughters of Divine Love“ (DDL) wurde von Bischof Godfrey Mary Paul Okoye, CSSP (Spiritaner) am 16. Juli 1969 (der Gedenktag unserer lieben Frau vom Berg Karmel) gegründet. 1994 konnte die Gemeinschaft das 25-jährige Ordensjubiläum und die päpstliche Anerkennung feiern. Zu den Aufgabenbereichen zählen die Mitarbeit in Krankenhäusern und Altenheimen (medizinische und pflegerische Dienste); in Schulen und Kindertagesstätten und Soziale Dienste, Katechetische Arbeit, Pfarrassistenz und überall dort, wo es Notwendigkeiten in der Kirche gibt. „Was für ein Segen für unsere Pfarreiengemeinschaft und für die Bewohner und Mitarbeiter im Caritasheim! Die Ordensgemeinschaft macht uns bewusst, dass wir Weltkirche sind, denn sie ist in vier Kontinenten tätig: Afrika, Europa, Nordamerika und Südamerika. Wir freuen uns sehr, dass die Schwestern im Caritasheim mitarbeiten werden!“ – betonten Pfarrer Wolfgang Schnabel, Markus Berkoldt (Bürgermeister und Caritas-Stiftung-Vorsitzender) sowie Prof. Klaus Ruprecht (Vorstandsmitglied Caritas-Stiftung-Seeg e.V.) kürzlich bei einem Ortstermin in den neuen Konventräumen. Das Mutterhaus des Ordens ist in Nigeria, das Regionalhaus in Bonn. „Caritas Christi, urget nos“ – die Liebe Gottes treibt uns an; das ist das Motto der Schwestern. Auch in Seeg möchten

die Schwestern die Göttliche Liebe in die Tat umsetzen; sie nehmen teil an der Eucharistie, beten Stundengebet, Andacht und Meditation.

Aus Anlass der Gründung des Ordenskonvents in Seeg kam der Augsburger Bischof Dr. Bertram Meier am Freitag, 8. Januar 2021 nach Seeg. In einer internen Feier hat der Bischof zunächst den Ordenskonvent gesegnet. Die Räume wurden in den letzten Wochen dazu umfassend renoviert. Anschließend feierte Bischof Bertram um 18.00 Uhr in der Seeger Pfarrkirche St. Ulrich ein Pontificalamt und begrüßte die Schwestern Chizaram Korie (Konventoberin), Jane Frances Natti (aus Kamerun) und Chisomaga Nsoha in Seeg und im Bistum Augsburg. Da der geplante Stehempfang im Gemeindezentrum Seeg aufgrund der aktuellen Pandemiesituation nicht stattfinden konnte, stellte sich der Orden und die Schwestern im Anschluss an die Eucharistiefeier in der Seeger Pfarrkirche kurz vor.

KÄMPFER FÜR DAS REICH GOTTES RUHESTANDS-PFARRER VÖLCK VERSTORBEN

Am Dienstag, 15. Dezember ist der Ruhestandsgeistliche Monsignore Hermann Völck im Alter von 101 Jahren im Seeger Caritasheim verstorben. Er wurde am 7. April 1919 in Osterzell geboren und am 10. Mai 1959 zum Priester geweiht. Bischof Bertram Meier bezeichnete ihn in seinem Nachruf als „Kämpfer“ für das Reich Gottes und wies besonders auf sein gesellschaftspolitisches Engagement hin. Der Augsburger Bischof würdigte das reich gefüllte Leben des Verstorbenen, der nach seiner Kaplanszeit in Dillingen fast zehn Jahre Militärgeistlicher in Starnberg war, ehe er 30 Jahre lang als Pfarrer in Altstädten segensreich gewirkt habe. „Als junger Mann in den Strudel des 2. Weltkrieges als Soldat hineingezogen hat er auch sein Priestertum so verstanden, dass man ihn durchaus als ‚Kämpfer‘ für das Reich Gottes verstehen kann. So hat er sich auch gesellschaftspolitisch immer wieder eingemischt, wenn es um den Schutz des Lebens und die Förderung des christlichen Menschenbildes ging. Papst Johannes Paul II. hat ihn als profilierte Priesterpersönlichkeit zum Kaplan Seiner Heiligkeit mit dem Titel Monsignore ernannt“, betonte der Bischof.



Hermann Josef Völck wuchs in Osterzell und Kaufbeuren auf. Von 1939 bis 1944 nahm er als Soldat am Zweiten Weltkrieg an; vor allem der Fallschirmjägereinsatz auf Kreta und die Schlacht um das benediktinische Mutterkloster Monte Cassino mit seiner anschließenden Gefangennahme hatten ihn zeitlebens stark geprägt. Nach dreijähriger Gefangenschaft kam er 1947 nach Deutschland zurück und nahm ein Studium als Vermessungstechniker auf. Als solcher arbeitete er dann auch und vermaß unter anderem den deutschen Militärfriedhof bei Monte Cassino. Nach seinem Eintritt in das Priesterseminar und einem Studium der Theologie und Philosophie wurde er am 10. Mai 1959 zum Priester geweiht. Nach einer vierjährigen Kaplanszeit in Dillingen wurde Hermann Völck 1963 zum Militärpfarrer in Starnberg ernannt. 1972 erfolgte die Berufung

zum Pfarrer von Altstädten; dieses Amt übte er fast dreißig Jahre lang bis zu seiner Emeritierung 2002 aus. Darüber hinaus engagierte er sich intensiv für das Gedenken der Kriegstoten. Auch nach seinem Eintritt in den Ruhestand war er noch mehrere Jahre lang in Altstädten und der Pfarreiengemeinschaft Sonthofen-Süd, in der seine alte Pfarrei aufgegangen war, als Aushilfsgeistlicher tätig. 2009 erfolgte der Umzug nach Seeg, wo er sich wiederum in der Seelsorge einbrachte. Pfarrer Hermann Völck war der älteste noch lebende Priester der Diözese Augsburg. Monsignore Völck wird im Priestergrab in Altstädten seine letzte Ruhe finden. Auch Seegs Pfarrer Wolfgang Schnabel würdigte das lange Leben und den priesterlichen Dienst von Pfarrer Völck: „Ich durfte ihm in den letzten Monaten sehr oft die Heilige Kommunion bringen. Für mich waren das immer ergreifende und dichte Feiern, weil Pfarrer Völck aus der Eucharistie Kraft in seinem hohen Alter empfangen durfte. Ich danke ihm persönlich und im Namen unserer Pfarrgemeinde für sein vorbildliches Glaubenszeugnis.“

RUHESTANDSPARRER STEFAN RIED VERSTORBEN

Im Alter von 87 Jahren verstarb am 29. Dezember 2020 Pfarrer i.R. Stefan Ried. Der Geistliche war von 2000 bis 2004 Pfarrer von Lengenwang und half auch als Ruhestandspfarrer in den Jahren 2004 bis 2018 noch tatkräftig in den Pfarrgemeinden Lengenwang und Seeg mit.

Stefan Ried wurde am 10. Januar 1933 in Unterthürheim bei Wertingen als neuntes von zehn Kindern geboren. Er besuchte das Gymnasium im Internat in Dillingen und absolvierte dort auch das Studium der Philosophie und Theologie. Am

zehnten Mai 1959 empfing er in der Stadtpfarrkirche in Dillingen die Priesterweihe und ging anschließend als Kaplan für drei Jahre nach Pfronten und danach zwei Jahre nach Donauwörth (Benefiziatsstelle). Seine langjährigen Pfarrstellen waren Stettenhofen (1964 bis 1978) und Bad Grönenbach (1978 bis 2000). Außerdem war Pfarrer Ried von 1992 bis 1998 Regionaldekan in Memmingen. Bergbesteigungen und Fußwallfahrten bezeichnete er als seine größten Hobbys.



Im Herbst 2019 zog der Ehrenbürger von Lengenwang und Bad Grönenbach aus gesundheitlichen Gründen vom Lengenwanger Pfarrhof ins Gulielminetti-Heim nach Marktoberdorf. Ein Jahr später wechselte er ins Seniorenheim Dominikus nach Bad Grönenbach, wo er auch verstarb. Sein langjähriger Freund, Pfarrer i.R. Eduard Bayrhop aus Leuterschach, ging ihm am 2. Dezember 2020 zum ewigen Herrn voraus.

Im Mai 2019 feierte Pfarrer Stefan Ried in der Pfarrkirche St. Wolfgang in Lengenwang noch sein Diamantenes Priesterjubiläum. Dekan Frank Deuring sagte damals über Ried: „Du warst alle Zeit ein kritischer Zeitgeist, auch der bischöflichen Behörde gegenüber. Du hast uns vorgelebt, dass der Glaube etwas ist, der uns rettet, uns stärkt, der uns wieder aufrichtet und der uns Heil bringt. Dafür möchte ich dir Vergelt's Gott

sagen.“ Am Ende der Ansprachen sagte Ried: „Mein Gott, man muss bloß alt werden, dann wird man ja auch globt. Ja, mit mir hat man's manchmal au a weng schwer ghabt. Weil i natürlich manchmal au die Klappe a bissel weit aufgmacht hab. Deshalb ist die kirchliche Obrigkeit bei mir manchmal a weng kritisch behandelt worden, aber i hab's immer guat gmoint.“ Zu seinen Lieblingsbibeltexten zählten: Jesaja (Kapitel 42): „Er schreit nicht und lärmt nicht“ und Johannes (Kapitel 8) „Wer von euch ohne Sünde ist, werfe den ersten Stein.“

In seiner 60-jährigen Priestertätigkeit initiierte Ried den Bau mehrerer Pfarrheime und setzte sich für die Renovierung zahlreicher Kirchen und Kapellen ein. An seinem 70. Geburtstag sagte Ried: „Mein größtes Werk ist aber keinesfalls die Bauerei. Mir ist es sehr wichtig, dass ich immer deutlich gemacht habe, dass ich ein Herz für die Leute habe, die Probleme haben. Die Leute spüren das und das hat schon viele ermutigt. Ich verurteile niemanden und bin für jeden da.“ Das Requiem und die Beisetzung in Bad Grönenbach finden aufgrund der aktuellen Situation im engsten Kreis statt. „Ich danke Ruhestandspfarrer Ried im Namen unserer Pfarrgemeinde St. Wolfgang und persönlich für seinen priesterlichen Dienst in Lengenwang. Wir haben ihm hier viel zu verdanken. Möge er nun bei Christus den ewigen Frieden finden.“ – so würdigte Pfarrer Schnabel als Leiter der Pfarreiengemeinschaft Seeg den Verstorbenen. In der Pfarrkirche St. Wolfgang in Lengenwang wird am Samstag, 9. Januar 2021 um 10.00 Uhr ein Requiem für Ruhestandspfarrer Stefan Ried gefeiert.

Foto: Annerose Schmalholz

STERNESINGEN „HELLER DENN JE“

Die am 29. Dezember begonnene 63. Aktion Dreikönigssingen wird in Coronazeiten in veränderter Form stattfinden. Mitte Dezember sprachen die bundesweiten Träger der Aktion Dreikönigssingen, das Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ und der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), die Empfehlung für die Sternsingergruppen aus, in der jetzigen Situation auf einen Besuch der Menschen an den Haustüren zu verzichten. Stattdessen setzt man gemeinsam mit den Sternsängern in den bundesweit rund 10.000 Pfarreien auf ein kontaktloses Sternsingen mit alternativen Aktionsformen.

Auch in unserer PG werden deshalb Segensbriefe mit einer Spendentüte verteilt, in den meisten Kirchen können Segensaufkleber abgeholt werden usw.. Bitte beachten Sie hierzu die Aushänge in den einzelnen Pfarreien. Die kommende Sternsingeraktion wird bis zum 2. Februar verlängert, so haben alle länger Zeit den Segen zu erhalten. Der Leitgedanke der engagierten Mädchen und Jungen in Coronazeiten bleibt: „Heller denn je – die Welt braucht eine frohe Botschaft!“

Die Aktion Dreikönigssingen findet also auf neuen Wegen statt: kontaktlos und kreativ, solidarisch mit den Kindern in der Welt. Die Welt braucht eine frohe Botschaft, den Segen der Sternsinger, auf den sich zahlreiche Menschen zum Jahreswechsel so sehr freuen. Zugleich brauchen die Mädchen und Jungen in den Ländern der Einen Welt dringend die Unterstützung der Sternsinger. Denn die Folgen der Pandemie betreffen sie ganz besonders: ein Mangel an Lebensmittelversorgung, Schulschließungen, eine unzureichende Gesundheitsversorgung, ein Anstieg ausbeuterischer Kinderarbeit.

„Vergelt's Gott“ für Ihre Spende - Ihre Sternsinger in der PG Seeg

Gemeinde Eisenberg



DIE GLOCKENSTÜHLE DER ZELLER ST. MORITZKIRCHE MÜSSEN RESTAURIERT WERDEN

Wenn die vier klangschönen Bronzeglocken weiterhin zum Uhrschlag und zu jedem Gottesdienst erschallen sollen, muss in dem zweigeschossigen Glockenstuhl der Pfarrkirche Zell ordentlich nachgebessert werden.

Die drehbare Lagerung der Joche ist mit beweglichen Stelzenlagern ausgeführt, die auf eine Konstruktion von Leonardo da Vinci zurückgehen. In früheren Zeiten wurde das schwere Bronzegeläut noch durch den sogenannten Glöckner händisch zum Klingen gebracht. Heute erfolgt die Uhrzeit Läutung vollautomatisch. Die Läuteordnung, also welche Glocken zu dem jeweiligen Anlass gemeinsam oder einzeln erklingen, werden bei kirchlichen Anlässen durch den Mesner per Knopfdruck in der Sakristei veranlasst. Dafür sollten alle Glocken unbedingt einsatzfähig sein. Bei der letzten Wartung dieses Jahrs wurden einige erhebliche Mängel offenbar.



Pater Stefan U. Kling, der amtliche Glockensachverständige des Bistums Augsburg, hat sich bei einem Ortstermin das Ausmaß des Schadens angesehen. Ein Holzjoch samt neuer Lager muss komplett erneuert werden, dass die Tragfähigkeit wieder voll hergestellt ist. Auch das Läuterad einer zweiten Glocke muss dringend nachgebessert und neu justiert werden.

Seit Oktober liegt Kirchenpfleger Hans Berkold nun ein Angebot der Turmuhren Firma Nidermayer vor. Die Behebung aller Mängel kostet die Kirchenstiftung über 6.500 €. Die VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG. hat bereits 1.000 € gespendet.

Pfarrer Wolfgang Schnabel und Berkold hoffen auf weitere finanzielle Zuwendungen, denn der historische, denkmalgeschützte Glockenstuhl soll weiterhin voll funktionstüchtig bleiben.

Spendenkonto: Kath. Pfarrkirchenstiftung St. Moritz bei der VR-Bank Augsburg-Ostallgäu, IBAN DE 73 7209 0000 0002 3119 17

Nähere Informationen erhalten Sie im Pfarrbüro in Seeg Tel.08364/272 oder bei Kirchenpfleger Hans Berkold Tel. 0177/3280862

Text/Bild: Martina Gast

STABÜBERGABE BEI DEN MINISTRANTEN

Egal ob Werktagsmesse oder Festgottesdienst, die Ministranten bringen mit ihrem wertvollen Dienst einfach Farbe ins Spiel. Von der Taufe über die Kommunion, Firmung, Hochzeit bis zur Beerdigung werden die Priester der Pfarreiengemeinschaft Seeg tatkräftig von ihnen unterstützt. Auf manchem privaten Foto von kirchlichen Festen sieht man wohl auch die fleißigen, kirchlichen Helfer im Hintergrund hantieren. Mit einem großen Dankeschön und einem Geschenk entließ der Pater die zwölf langjährigen Ministranten aus ihrem Dienst. Neun neue Messdiener fangen nun ihren anspruchsvollen und

wichtigen Dienst in Zell und Maria Hilf an. Die Kirchen- und Pfarrgemeinde freut sich auf Magdalena Hierholzer, Andreas Guggemos, Amelie Ambros, Benedikt Rietzler, Peter Berkmitter, Theresa Häfele, Anna Lory und Magnus und Ludwig Splitgerber.



Die Ministranten haben sich zum letzten Mal um den Tisch des Herrn versammelt und beenden ihre langjährige Tätigkeit als Messdiener. Mit einem kleinen Geschenk und großem Applaus wurden sie von Pater Shiju Pulickal und den Besuchern verabschiedet. V.l.: Thomas Schuster, Sara Abrecht, Anna Schreiner, Janin Wechner, Stefan Reichart, Simon Mayr, Larissa Waibl, Sophia Baumer, Elias Zeune, Felix Pracht, Andreas Albrecht, Simon Sommer
Text/Bild: Martina Gast

Gemeinde Hopferau



VERABSCHIEDUNG UND NEUAUFNAHME VON MINISTRANTEN/ -INNEN IN HOPFERAU

Im Rahmen des festlichen Hochamts zu Christkönig wurden zwei neue Ministrantinnen in St. Martin Hopferau aufgenommen und sieben Ministranten/-innen von Pater Shiju Pulickal verabschiedet. Gleichzeitig bedankte sich der Zelebrant bei Klement Poppler für dessen langjähriges Engagement um die Hopferauer Ministrantenschar, deren Freizeiten und Ausflüge er u.a. geplant hatte und durchgeführt hatte.



Foto oben v.l.n.r.: Amelie und Pauline Lochbihler (Abschied), Pater Shiju Pulickal, Franziska Dischler, Elisabeth Dietzel
unten v.l.n.r.: Ignacio Pol (Abschied), Patrizia Stückl und Mirjam Reichart (Aufnahme), Lisa Wagner (Abschied; nicht im Bild: Johanna Dietze, Luis Moser und Marina Poppler)

DREIKÖNIGSSINGEN/STERNSSINGEN IN HOPFERAU

Corona-bedingt werde es keine Sternsinger-Aktion in Hopferau geben, so hieß es noch kurz nach Weihnachten im Gottesdienstanzeiger: Man müsse – durchaus nachvollziehbar – auf die strikte Kontaktlosigkeit achten, wozu nun mal die üblichen Hausbesuche am Drei-Königs-Tag fallen. Allerdings findet Heilsgeschehen, wozu auch der Gang zur Krippe gehört, wesentlich zur Erfahrung der Geburt Christi, ob man nun von der Weide kommt wie die Hirten oder aus fernen Ländern wie die drei Weisen bzw. Könige: „Komm und sieh!“ war schon von Alters her der richtige Weg, man erfährt nur, wenn man sich selbst bewegt. Beim Sternsingen hat sich die Richtung allerdings auch verändert: Wie bei den „Drei Königen“, die ihre Erfahrung von der Krippe in die Welt hinaustrugen und insofern segensreich für die anderen wirkten, sollen dies auch deren Nachfolger tun, erst recht in Pandemie-Zeiten. Aus diesem Grund revidierte man in Hopferau seine Haltung: Warum sollte man trotz der Beschränkungen nicht doch das Heilsgeschehen weiterbringen und sichtbar machen? Die Lösung ist zwar nicht ganz so bunt und fröhlich ist wie all die Jahre zuvor, denn statt der jugendlichen Sternsinger setzte man auf Erwachsene: Sie wurden stellvertretend in die Straßen und Ortsteile Hopferaus gesandt, wo sie ganz ohne Kontakt den Segen draußen an der allgemeinen Haustür weitergaben. Unter dem Motto „Heller denn je – die Welt braucht eine frohe Botschaft!“ mit der Intention, Spenden für Kinder in Not zu sammeln – in diesem Jahr besonders für Projekte in der Ukraine – zogen sie von Haus zu Haus, brachten den Segensspruch „20 Christus Mansionem Benedicat 21“ (Christus segne dieses Haus) an und warfen Begleitmaterial in die Briefkästen, darunter Spendentüten, die in den Hopferaus Geschäften und in den Gottesdiensten bis einschließlich 2. Februar/Lichtmess abgegeben werden können.

Gemeinde Lengenvang



MINISTRANTENAUFNAHME UND -VERABSCHIEDUNG IN LENGENVANG

Fünf neue Ministranten der Pfarrei St. Wolfgang durfte Pfarrer Wolfgang Schnabel kürzlich in ihren Dienst in Lengenvang einführen. „Ich danke euch in diesen herausfordernden Zeiten für euren wichtigen Dienst als Ministranten. Ihr seid Teil einer ganz großen Ministrantengemeinschaft hier in Lengenvang, in unserer Pfarreiengemeinschaft und im ganzen Bistum.“ betonte Pfarrer Schnabel in seiner Predigt.



Das Gruppenbild zeigt die neuen Ministranten (v.l.): Pauline Willam, Moritz Klein, Jonas Bayrhopf, Natalie Kirchbihler und Maximilian Epp zusammen mit Pfarrer Wolfgang Schnabel und Mesnerin Martina Kirchbihler.



Neben der Aufnahme neuer Ministranten wurden auch verdiente Ministranten verabschiedet; das Gruppenbild zeigt v.l.: Manuel Kathan, Jakob Brenner, Sonja Reichart, Lorenz Waldmann, Klara Zimmermann, Rainer Waldmann, Johannes Geiger. Ganz hinten Mesnerin Martina Kirchbihler und Pfarrer Wolfgang Schnabel.

Es fehlen auf dem Bild: Annika Hollick, Anja Epp und Lena Frank
Bilder: Pfarreiengemeinschaft Seeg

Gemeinde Rückholz



ÖKUMENISCHES FRIEDENSGETEB

Auch 2020 fand in der St. Georg Kirche in Rückholz das traditionelle Ökumenische Friedensgebet statt. Der evangelische Pfarrer Liedtke hatte passend zum Thema den Römerbrief, des Apostel Paulus herausgesucht und appellierte an das Mitgefühl füreinander. „Haltet fest am Guten! Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weinenden! Seid allen Menschen gegenüber auf Gutes bedacht!“ Hinweise, die in Zeiten von zahlreichen Krisenherden, mehr als aktuell sind. Pfarrer Wolfgang Schnabel hatte unterstützt von Mesnerin Silvia Guggemos, anhand eines Meditationsbildes, dem Wagenrad, ein Friedensgebet von dem Heiligen Niklaus von Flüe, vorbereitet. Erst im Herbst führte der Pfarreiausflug zu den Gedenkstätten des Nationalheiligen der Schweiz, der als Einsiedler, Asket und Mystiker verehrt wird. Es sind nicht nur die Politischen Spannungen weltweit, die den Menschen Sorgen bereiten. Gerade



in diesen Tagen spürt man einen Riss, der durch die Gesellschaft oder sogar durch die eigene Familie gehe: erwähnte Evi Fichtl. Corona spaltet. Der Frieden innerhalb der Familie, der kleinsten Einheit unserer Gesellschaft sei in Gefahr. Gerade im eigenen Umfeld, im Für-

und Miteinander sollte man bewusst zum Frieden umkehren. Nach dem gemeinsamen Friedensgruß und dem Segen, endete das Friedensgebet, dass von den jungen Musikern auf der Empore stimmungsvoll musikalisch untermalt wurde.

Das Symbol des Wagenrades verwendeten die Mitwirkenden rund um Pfarrer Schnabel bei dem Ökumenischen Friedensgebet.

Text/Bild: Martina Gast

JESUS IN DER MITTE – ZUSAMMENHALT IM GLAUBEN

Lange mussten in diesem Jahr die Erstkommunionkinder der Pfarrei St. Georg in Rückholz auf den Tag ihrer Erstkommunion warten. Doch am Samstag, 05. Dezember 2020 hatte das Warten nun ein Ende, denn Pfarrer Wolfgang Schnabel und Pfarrhelferin Agnes Harsch konnten die fünf Erstkommunionkinder mit ihren Familien und Verwandten in der Rückholzer Pfarrkirche begrüßen.

„Jesus kommt Euch heute ganz nahe! Er möchte Eure Mitte sein und Euch im Leben besonders begleiten. Ich danke Euch auch für Euren Zusammenhalt in diesen herausfordernden Zeiten. Gerade jetzt brauchen wir Zusammenhalt und Orientierung im Leben.“ – betonte Pfarrer Schnabel in seiner Predigt. Auch in Rückholz wurde der festliche Erstkommuniongottesdienst von der Gruppe „Scintilla“ festlich musikalisch gestaltet. Als besonderen Dank überreichten die Kinder am Ende der Feier Rosen an ihre Mütter und Pfarrer Schnabel im Namen des Pastoralteams Blumensträuße an die Musikgruppe „Scintilla“.



Froh und dankbar zeigt das Gruppenbild die Erstkommunionkinder zusammen mit den Ministranten sowie Pfarrhelferin Agnes Harsch (hinten, fünfte von rechts) und Pfarrer Wolfgang Schnabel (hinten, vierter von links) vor dem Hochaltar der Pfarrkirche St. Georg. v.l.: Paul Martin, Tamara Hottenrott, Luis Dopfer, Emma Köpf und Georg Guggemos

Bild: Pfarreiengemeinschaft Seeg

MINISTRANTEN GEHÖREN ZU GOTTES FAMILIE

Am Fest der Heiligen Familie (Sonntag, 27.12.2020) durfte Pfarrer Wolfgang Schnabel in der Rückholzer Pfarrkirche St. Georg vier neue Ministranten in ihren Dienst aufnehmen. „Wir dürfen uns heute dankbar erinnern, dass wir zu Gottes großer Familie gehören – wir sind in der Taufe nämlich Kinder Gottes geworden und unsere Pfarrei St. Georg darf sich heute freuen, dass ihr vier den wichtigen und schönen Ministrantendienst übernehmen möchtet!“ – betonte Pfarrer Schnabel in seiner Predigt. Nach einem Segensgebet und dem Überreichen des Ulrichskreuzes als Zeichen für die Zugehörigkeit zu den Ministranten in der Pfarreiengemeinschaft und im Bistum beteten die neuen Ministranten ein Dankgebet. Pfarrer Schnabel dankte auch allen, die immer wieder die Aktionen der Ministranten unterstützen und so die kirchliche Jugendarbeit fördern und ermöglichen.



Das Gruppenbild zeigt die neuen Rückholzer Ministranten im Altarraum der Pfarrkirche St. Georg. Von links: Luis Dopfer, Tamara Hottenrott, Georg Guggemos und Emma Köpf mit Pfarrer Wolfgang Schnabel (hinten in der Mitte). Foto: PG Seeg

Landwirtschaftliche Dienstleistungen

Alexander Fritsch

- Kombi Rundballenpresse
- Silageeinbringung mit Rotorwagen
- Gülleausbringung mit 14 m³ Fass
- Güllefass – Vermietung
- **!NEU!** Mobiler Gülleseparatör **!NEU!**

Alexander Fritsch
Hammerschmiede 8, 87616 Wald
Handy: 0151-65615298

Seeger Mädels sucht **Haus oder Grundstück in Seeg oder um Seeg herum zum Kaufen**
E-Mail: annika_lipp@web.de
Tel: 08364/987850

Kurcafé Holzmann Ein Erlebnis zu jeder Jahreszeit

am Dorfanger

gegenüber dem Heimatmuseum und der Schauinkerei

Öffnungszeiten:
Freitag, Samstag 12 - 19 Uhr
Sonntag 10 - 21 Uhr

Spezialitäten aus hausgener Bäckerei und Konditorei, warme Getränke und kleine Imbisse, Eisspezialitäten

Gerne richten wir auch Ihre Familienfeiern aus.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Fam. Holzmann
Hauptstr. 57
87637 Seeg
Tel: 08344-484

Schreinerei Xaver Gerg

- // Individuell gestaltete Möbel
- // Fenster in Holz oder Kunststoff
- // Haus- und Zimmertüren
- // Bodenbeläge – auch für Ihr Bad
- // Reparaturen

Am Bahndamm 4 / 87663 Lengenwang
Telefon 083 64/328 / xaver.gerg@gmx.de



Gemeinde Seeg

15 NEUE MINISTRANTEN IN DER SEEGER PFARRGEMEINDE ST. ULRICH

Im Rahmen eines Jugendgottesdienstes am Samstag, 21. November 2020 durfte Pfarrer Wolfgang Schnabel 15 neue Ministranten in ihren Dienst aufnehmen. „Es ist für unsere Pfarrgemeinde St. Ulrich eine große Freude, dass Ihr Euch zum Ministrantendienst bereit erklärt habt. Gerade in dieser herausfordernden Zeit ist das ein wichtiges Zeichen für uns. Möge Euer Freundschaftsweg mit Jesus weiterhin ein Weg sein, der Euch Mut macht und hilft!“ – betonte der Seeger Pfarrer am Beginn der Ministrantenaufnahme. Als Zeichen der Gemeinschaft mit dem Bistum und der Pfarrgemeinde wurde den neuen Ministrantinnen und Ministranten das Ulrichskreuz überreicht, das sie während ihrem Dienst tragen.

Besonders freute sich auch Mesner Norbert Riedler über den großen Zuwachs, denn mittlerweile ist die Ministrantenschar in Seeg auf 125 Ministranten angewachsen.

Neben der Aufnahme neuer Ministranten galt es auch Dank den Jugendlichen zu sagen, die sich vom Ministrantendienst verabschieden. Sie bekamen am Ende der Hl. Messe eine Bronzeplakette des Hl. Tarcisius (Patron der Ministranten) überreicht.

Der Jugendgottesdienst wurde von Ministranten aus Seeg zusammen mit Pastoralreferent Benedikt Thuy und Mesner Norbert Riedler vorbereitet und von der „Silverband“ aus Hopferau musikalisch gestaltet.



In Seeg wurden folgende Ministranten aufgenommen: David Berkthold, Hannah Blochum, Natalie Deiß, Kilian Fichtl, Miriam Filser, Maria Guggemos, Alina Häußler, Daniel Harder, Saskia Hipp, Jasmin Köhler, Jasmin Leumann, Magnus Nägele, Laura Rietzler, Alexandra Roth und Florian Steger, hier mit Mesner Norbert Riedler und Pfarrer Wolfgang Schnabel (dritter v.l.)

PFARRHAUSHÄLTERIN SOFIE GLAS VERSTORBEN

Mit Trauer und Anteilnahme hat die Pfarrgemeinde St. Ulrich in Seeg am Dienstag, 29. Dezember 2020 von ihrer ehemaligen Pfarrhaushälterin Frau Sofie Glas Abschied genommen. Ihre letzten Lebensjahre verbrachte sie im Seeger Caritasheim und wurde nun im gesegneten Alter von 94 Jahren zum Herrn heimgerufen. Frau Glas war seit den 1940er Jahren bei ihrem Bruder, Geistlichen Rat Anton Glas, als Pfarrhaushälterin tätig. Für ihren Einsatz und ihr vorbildliches Wirken dankte Pfarrer Schnabel im Namen der ganzen Pfarrgemeinde. Sie hat in ihrem Leben den Auftrag Jesu aus dem Matthäusevangelium verwirklicht: „Amen, ich sage euch: Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“ (Mt 25,40).



In Seeg wurden folgende Ministranten verabschiedet: Johannes Kugler, Christoph Müller, Marius Schönthaler (fehlt auf dem Bild) und Maria Wernerus.

Bilder: Pfarreiengemeinschaft Seeg

VETERANEN GEDENKEN IM GOTTESDIENST ALLEN OPFERN DES KRIEGES

Das diesjährige Zusammentreffen des Veteranenvereins Seeg fiel leider wegen des Lockdowns aus. Der Seeger Veteranen Verein setzt sich für Frieden und Versöhnung und die aktive Erinnerung an die Opfer der Kriege ein. Klement Einsle, der Vorsitzende hatte alles im Vorfeld bestens organisiert und geplant. „Eigentlich wären wir im Anschluss im Gemeindezentrum noch zusammengesessen, das ging leider nicht“: bedauert er.

Gegen das Vergessen und zum Gedenken an alle Gefallenen, Vermissten und Opfer der Kriege damals wie heute legten während des Gottesdienstes Bürgermeister Markus Berkthold und Vorstand Einsle zum Lied des guten Kameraden gemeinsam einen Kranz nieder. „Was lernt der Mensch aus der Geschichte“: fragte Pfarrer Wolfgang



Schnabel. Frieden kann nur durch einen Neuanfang entstehen. Jeder kann im Kleinen daran mit bauen.

Ein großer Schritt in diese Richtung ist der Gemeinde Seeg erst letztes Jahr durch das gemeinsame Treffen und Gedenken mit der französischen Partnergemeinde St. Laurent-sur-Sèvre gelungen. Damals eröffnete Berkthold und sein Bürgermeisterkollege Guy-Marie Maudet die beeindruckende Ausstellung „Nachbarn im Krieg“. Sie fand anlässlich des 100. Jahrestag zum Ende des Ersten Weltkriegs im Seeger Museum statt. Es wurde durch vielerlei Aktionen eindrucksvoll gezeigt, wie aus Feindschaft Freundschaft entstehen kann. Gemeinsam, Hand in Hand wurde um die Opfer beider Gemeinden getrauert und gebetet. Damals konnte alles wie geplant stattfinden, heuer wäre das ganze Projekt an Corona gescheitert.

Text/Bild: Martina Gast

Verwaltungsgemeinschaft

ANMELDUNG FÜR EINEN KITA- PLATZ IM BETREUUNGSJAHR 2021/2022

Die Einschreibung für einen Platz in den Kindertagesstätten im Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft Seeg für das Betreuungsjahr 2021/2022 (September 2021 bis August 2022) ist ab sofort möglich.

Die entsprechenden Unterlagen und Informationen erhalten Sie in den Kindertagesstätten.

Die Kontaktdaten und Zeiten für die jeweilige Anmeldung lauten:

Eisenberg

Kindergarten und Kinderkrippe Sonnenschein
Schulweg 3, 87637 Eisenberg/Zell
Tel. Nr. 08363/6190

E-Mail: kiga@eisenberg-allgaeu.de

Anmeldung nur nach vorheriger Terminvergabe möglich. Bitte nehmen Sie telefonisch Kontakt auf.

Hopferau

Kindergarten am Schloss Hopferau
Hauptstraße 30, 87659 Hopferau
Telefon: 08364/9346

E-Mail: kindergarten@hopferau.de

telefonische Anmeldung am 02.02.2021 und 03.02.2021 jeweils von 7.30 Uhr bis 11.00 Uhr möglich

Lengenwang

Kindergarten Bimmelbahn
Bahnhofstraße 8, 87663 Lengenwang
Telefon: 08364/1270

E-Mail: kigale.bimmelbahn@gmx.de

Anmeldung im Februar 2021; vorherige telefonische Terminvereinbarung vom 01. bis 05.02.2021 von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Rückholz

Kindergarten Rückholz
Ortsstraße 3, 87494 Rückholz
Telefon 08369/660

E-Mail: kindergarten@rueckholz.de

Anmeldung ab 22.02. bis 26.02.2021 in der Zeit von 10.00-12.00 Uhr nach vorheriger Terminvergabe (wg. Corona-Krise) gerne möglich. Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin.

Seeg

Katholische Kindertagesstätte St. Ulrich
Hauptstraße 13, 87637 Seeg
Telefon: 08364/1383

E-Mail: kita.st.ulrich@bistum-augsburg.de

Anmeldung jederzeit zu den Öffnungszeiten bis zum 28.02.2021 möglich. Bitte vereinbaren Sie vorher telefonisch einen Termin.

Wald

Kindergarten St. Nikolaus
Steinbichl 3, 87616 Wald
Telefon: 08302 / 1599

E-Mail: kita.st.nikolaus.wald@bistum-augsburg.de

Anmeldung telefonisch ab 01.03.2021 bis zum 11.03.2021 zwischen 11 und 13 Uhr

Bitte bringen Sie zur Anmeldung das gelbe U-Heft des Kindes mit.

Günstig werben im VGem-Blättle
vgemblatt@seeg.de

LOWEN
IM ALLGÄUER FAMILIENHOTEL
www.loewen-nesselwang.de
Nesselwang 1 · D-87484 Nesselwang
Tel.: +49 8361 640, Fam. Stubbe

Täglich ab 15.00 Uhr (am Sonn- und Feiertag ab 12.00 Uhr) ist unser Restaurant mit durchgehend warmer Küche

Re-Opening 30. Mai

Schwäbisch-bayerische und Spezialitäten, vegetarische und vegane Gerichte sowie besondere Schmankerl unseres Küchenchefs erwarten Sie neben frischen Kuchen und Kaffeespezialitäten bei uns.

Dopfer DKT GmbH & Co. KG
Kanal Technik

Kanalsanierung ist unsere Sache!

- ✓ Beratung
- ✓ Planung
- ✓ Bauüberwachung

DKT GmbH & Co. KG
Zur Grotte 16
87637 Seeg
Tel.: 08364 – 984365
info@dkt-allgaeu.de
www.dkt-allgaeu.de

1a autoservice Göppel

Reparaturen aller Marken
Kfz-Gutachter
TÜV Nord

Kirchweg 10 · 87663 Lengenwang
Telefon 08364/984727
info@goeppe1.go1a.de
www.goeppe1.go1a.de

TÜV NORD Partnerbüro

1a autoservice

Gemeinde Eisenberg

**AKTION KINDERGARTEN EISENBERG GEWINNT PREIS EISENBERG**

Der Kindergarten „Sonnenschein“ in Eisenberg zählt zu den Gewinnern der „Kita-Spielothek“ 2020. Dafür bekam er ein umfangreiches Spielwarenpaket. Das Besondere an der Aktion: Die Produkte sollen auch an die Familien der Kinder zum Spielen zu Hause ausgeliehen werden. Insgesamt werden in diesem Jahr 500 Kitas durch die Aktion ausgestattet. Wie in einer Bibliothek dürfen die Kinder ihre Lieblingsspiele aus der Spielothek ausleihen und mit nach Hause nehmen, um sie dort mit der Familie auszuprobieren. Die „Kita-Spielothek“ enthält Produkte, die erfahrene Pädagogen und Wissenschaftler auf ihre Förderaspekte hin getestet haben. Spielen spielt bei der Entwicklung der Kinder buchstäblich eine zentrale Rolle. Das gemeinsame Spielen mit Eltern und Erziehern diene der sprachlichen, emotionalen und so der sozialen Entwicklung der Kinder.

**GESCHENK MIT HERZ FÜR HUMEDICA**

Viele Eltern folgten dem Aufruf des Elternbeirats von Krippe und Kindergarten Sonnenschein in Zell/Eisenberg zur Spendenaktion „Geschenke mit Herz“ von Humedica und packten mit ihren Kindern ein Weihnachtspäckchen. Viele Päckchen kamen zusammen, die die Kinder auf den Lastwagen laden durften. Mit den Kindern freuten sich auch die Mitarbeiter von Humedica über diese Aktion. Die Pakete traten eine weite Reise an, um Kindern, für die Geschenke eine große Ausnahme sind, eine Freude zu machen. Das Bild zeigt die Mitarbeiter von Humedica mit den Kindern, die mit Begeisterung beim Verladen halfen.



Gemeinde Lengenwang

**ST. MARTIN TROTZ(T) CORONA – EBEN EINMAL ANDERS**

Aufgrund der Corona-Einschränkungen konnte das traditionelle St. Martinsfest mit Laternenumzug nicht in gewohnter Weise stattfinden.

Ein Alternativprogramm war die Lösung und die Kinder von der Kindertagesstätte „Bimmelbahn“ in Lengenwang waren damit sichtlich zufrieden und brachten ihre Freude zum Ausdruck. Der Elternbeirat organisierte ein Martinsspiel, welches auf dem Parkplatz vor dem Pfarrheim aufgeführt wurde. Eine Kindergartenmami übernahm die Rolle des Bettlers und ein Kindergartenkind die Rolle des St. Martins. Hoch zu Ross kam er geritten und teilte seinen Mantel mit dem Bettler. Danach wurde im Kindergarten weitergefeiert. Selbstgebastelte Tischlaternen erleuchteten die Gruppenräume und sorgten für eine heimelige Atmosphäre. Als Stärkung spendierte die Gemeinde für jedes Kind noch eine gebackene Martinsgans. Vielen Dank an alle Mitwirkende.

**DER HEILIGE NIKOLAUS BESUCHT DIE KITA-KINDER IN LENGENWANG**

Von drauß' vom Walde komm ich her... so erzählte St. Nikolaus als er zusammen mit Knecht Ruprecht in der Kutsche zum „Alten Sportplatz“ gefahren kam.

Kinderaugen fangen an zu leuchten und warten gespannt darauf, ob denn der Nikolaus auch etwas mitgebracht hat? Nachdem die Kinder die Legende vom Heiligen Nikolaus, ein Nikolausfingerspiel und ein Gedicht vorgetragen hatten, war es nun endlich so weit. Drei große Säcke holte der Nikolaus' Helfer Knecht Ruprecht aus der Kutsche hervor. Für jeden war darin ein Säckchen, gefüllt mit Nikolausleckereien. Viel Freude zeigte Nikolaus auch, als er von den aller kleinsten aus der Wichtelgruppe ein großes, selbstgemaltes Bild überreicht bekam.

Nikolaus und Ruprecht versprochen nächstes Jahr wieder zu kommen und hoffen, dass die zurzeit notwendigen Abstände zueinander nicht mehr eingehalten werden müssen. Sie würden sich sehr darüber freuen. Ein großer Dank an St. Nikolaus, Knecht Ruprecht sowie der Kutschenfahrerin nebst Begleitung.



Gemeinde Wald



NIKOLAUS IN DER GRUNDSCHULE LEUTERSCHACH-WALD

In diesem Jahr war der Besuch des Nikolaus' an der Grundschule Leuterschach-Wald etwas anders als sonst: Im Freien wurde jede Klasse einzeln vom Nikolaus besucht. Der Rahmenhygieneplan gab wegen der Pandemie vor, dass Abstände einzuhalten waren, eine Maske zu tragen war und es keine gemeinsame Schulfeier geben konnte. Statt Nikolauslieder mit der Klasse vorzusingen wurden Nikolausgedichte mit Bewegungen vorgeführt oder einzelne Kinder spielten mit der Flöte. Doch wie jedes Jahr konnte der Heilige Mann die Schüler größtenteils sehr loben. Wie in den Vorjahren gab es auch die Geschenke, ein Buch für jedes Kind und einen kleinen Nikolaus.

Text: Grundschule Leuterschach-Wald



Bild: Waltraud Bea (Leuterschach)



Bild: Petra Berkmler (Wald)

Gemeinde Seeg



MIT DEM SILBERNEN STERN AUF DEM WEG NACH BETHLEHEM IN DER KINDERTAGESSTÄTTE ST. ULRICH

Jedes Jahr finden in Seeg einmal wöchentlich in der Adventszeit Lichtergottesdienste statt. Wir in der Kindertagesstätte haben uns überlegt, dass wir das Thema vom Lichtergottesdienst aufnehmen. In diesem Jahr ging es um einen silbernen Stern, der auf der Suche nach Unterstützung auf dem Weg nach Bethlehem ist. Jede Woche trifft der silberne Stern auf einen andersfarbigen Stern und beobachtet Maria und Josef, die auf ihrem Weg viel erleben. Wir haben für die Kinder dazu ein Schattentheater, eine Legearbeit und eine Klanggeschichte mit den passenden Materialien vorbereitet. Jede Gruppe durfte für sich entscheiden welche Darstellung sie durchführt, dazu

konnten sie im Anschluss beim Basteln eines Sternes kreativ werden, daraus ist ein gemeinsamer großer Stern entstanden. Jede Woche hat Pfarrer Schnabel in den einzelnen Gruppen die Adventsimpulse miterlebt und mitgestaltet. Die Geschichte hat bei den Kindern großen Anklang gefunden. *Matthias Stoll*



„Der Stern, noch klein, begleitet Maria und Josef auf den Weg nach Bethlehem“

„Ihr Weg führt vorbei an unterschiedlichsten Häusern,...



„In Betlehem angekommen, erscheint der kleine Stern groß und hell über dem Stall in dem die Krippe steht“



87637 Seeg
Pfaunweg 2
Tel. 083 64-542
Fax 083 64-98 71 21
Handy 0 170-571 58 72

- Grubenentleerung
- Fettabscheiderservice



Meisterbetrieb
Hopferau
Hauptstraße 25
Tel. 083 64 - 16 80

- Teppiche und PVC-Beläge
- Polsterarbeiten
- Sonnenschutzanlagen
- Matratzen und Betten
- Vorhänge und Tischdecken nach Maß

BRENNHOLZ -OFENFERTIG !

... aus Seeger Wäldern ...
BUCHE oder FICHTE, 25 / 33 / 50 / 100 cm

Telefon 083 64 / 98 62 27

TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg

DAS NEUE VEREINSHEIM WIRD IM FRÜHJAHR SCHON FERTIG

Der Bau des neuen TSV Fußball-Clubheims in Eisenberg-Unterreuten ist schon ein gutes Stück vorangekommen. Dank der guten Vorplanung und der hervorragenden Zusammenarbeit mit den Firmen BauAss Köpf und Zimmerei Brenner ging vor Ort alles zügig Hand in Hand. Auch das Wetter spielte bei den jeweiligen Bauabschnitten immer gut mit. Thorsten Reinke, der Leiter der Fußball-Abteilung ist erleichtert, dass bisher alles so gut verlaufen ist. Er war maßgeblich mit Matthias Stocker-Böck, dem zweiten Vorsitzenden TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg und Sebastian Köpf vom Planungsbüro B. Plan an der Entstehung und Ausführung des Vorhabens beteiligt. Die drei hoffen nun, dass auch der Innenausbau so reibungslos und schnell von statten gehen wird. Reinke hatte sich im Vorfeld einige Aktionen überlegt, die Geld in die Vereinskasse spülen würden, leider liegen nun sämtliche Ideen dank Corona erst mal auf Eis. Auch die Zuschauererlöse waren in der Hinrunde komplett weggebrochen, bevor der gesamte Spielbetrieb eingestellt wurde. Der Verein würde sich daher über finanzielle Zuwendungen jeder Art freuen. Selbstverständlich kann hierfür eine Spendenquittung ausgestellt werden.



Der Neubau des Vereinsheim ist um einiges länger und geräumiger geworden. In Kürze kann mit dem Innenausbau begonnen werden. Das Clubheim soll dann nicht nur ein Treffpunkt für die Fußballer und Fans werden, sondern auch während dem Spielbetrieb für Radler und Spaziergänger eine gute Einkommöglichkeit bieten.

Text/Bild: Martina Gast

Die Fußball Abteilung ist mittlerweile auf 545 Mitglieder angewachsen. Auch 200 Jugendliche die regelmäßig auf den Plätzen des TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg kicken, profitieren von den Baumaßnahmen und dem neuen Vereinsheim. Man unterstützt mit einer Spende somit auch die Jugendarbeit direkt vor Ort. Nicht nur die Kicker der Jugend- oder Herrenmannschaften samt Familien und Fans sollen laut den Verantwortlichen von dem Neubau profitieren. Reinke freut sich schon jetzt, auf den modernen, gemütlichen Gast- und Gemeinschaftsraum, denn der soll zu einem beliebten, sozialen Treffpunkt für Jung und Alt werden. Die vielen Radler, Spaziergänger und Ausflügler, die auf ihrer Tour dort vorbei kommen würde er gern während des Spielbetriebes herzlich willkommen heißen, sobald das wieder möglich ist. Auch Stocker-Böck freut sich neben den neuen geräumigeren Spielerkabinen vor allem auf das gesellige Zusammentreffen nach Abpfiff, vielleicht sogar auf die ein oder andere Siegesfeier. Auf die Frage, ob man vielleicht sogar den Aufstieg eines

Tages im neuen Clubheim feiern kann, lachen er und Reinke nur verschmitzt und halten sich mit Prognosen lieber zurück.

Zweckgebundene Spenden für den Neubau des Vereinsheims können auf das folgende Konto überwiesen werden:
Kreditinstitut: Sparkasse Allgäu
Kontoinhaber: TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg e. V.
IBAN: DE 38 7335 0000 0515 7653 78
Verwendungszweck: TSV SHE-Baukonto

Gemeinde Seeg



Gemeinde Lengenwang



**FIRSTRESPONDER SEEG-LENGENWANG
EILEN 57 MAL ZU HILFE**

Nachdem der FirstResponder Seeg-Lengenwang im Dezember 2019 den Dienst aufgenommen hat, können die Einsatzkräfte nun auf das erste volle Dienstjahr zurückblicken. Durch weitere Aktive ist die Gruppe im letzten Jahr auf 31 Helferinnen und Helfer angewachsen.

Die in 2020 allgegenwärtige Coronapandemie hatte auch Auswirkungen auf die junge ehrenamtliche Ersthelfereinheit. So musste in der ersten Pandemiewelle der Einsatzdienst im April pausiert werden, da die Versorgung mit erforderlicher Schutzausrüstung nicht sichergestellt war. Im weiteren Verlauf des Jahres kam es immer wieder auch zu Einsätzen in Zusammenhang mit der Pandemie. Auf Grund der geltenden Hygienebestimmungen konnten 2020 nur wenige Ausbildungsabende abgehalten werden. Die durchführbaren Ausbildungseinheiten, teils mit externen Referenten, waren durchwegs gut besucht und angenommen. Durch gute Planung und ein Hygienekonzept war es möglich, im September für die Helferinnen und Helfer einen kompletten Ausbildungstag mit dem Schwerpunkt „Reanimation“ durchzuführen.

Das Einsatzfahrzeug wurde an jedem Wochenende von Freitag 18 Uhr bis Montag 6 Uhr durch ein Einsatzteam besetzt. Zusätzlich konnte an den Feiertagen, in nahezu allen Nächten im Jahr sowie an einigen Wochentagen die Einsatzbereitschaft sichergestellt werden. Zu 57 Einsätzen wurden die Ersthelfer aus Lengenwang und Seeg im ersten Dienstjahr durch die Integrierte Leitstelle in Kempten alarmiert. Bei zehn Einsätzen handelte es sich um Kindernotfälle. Durchschnittlich sind die Einsatzkräfte rund 10 Minuten vor dem öffentlichen Rettungsdienst am Patienten eingetroffen. Dies bedeutet für die Betroffenen eine deutliche Verkürzung des therapiefreien Intervalls und auch für die Angehörigen und Laienhelfer eine frühzeitige Unterstützung.

Die einsatzstärksten Monate waren der Februar sowie der August 2020 mit jeweils neun Alarmierungen. Bei einem Zeitvorteil gegenüber dem Regelrettungsdienst wird der FirstResponder auch über die Gemeinden Seeg und Lengenwang hinaus alarmiert. Entsprechend wurden die Kräfte in 10 weiteren Gemeinden tätig. Die längsten Anfahrten waren unter anderem nach Lechbruck, Marktoberdorf, Pfronten-Steinach sowie Oy-Mittelberg und Füssen.

Durch zahlreiche, vielfach auch auf Initiative der eigenen Mitglieder zurückgehenden, Spenden konnte die medizinische Ausstattung sowie die persönliche Schutzausrüstung der Helferinnen und Helfer ergänzt werden. Auch die Ausbildungstage und die anfallenden laufenden Kosten können nur durch die finanzielle Unterstützung von Firmen sowie Bürgerinnen und Bürger sichergestellt werden.

Auch im Jahr 2021 ist die Einheit, die bei ihren Einsätzen keine Kosten in Rechnung stellen kann, auf Spenden angewiesen:
Raiffeisenbank Südliches Ostallgäu eG – IBAN DE95 733 699 330 000 044 040
Sparkasse Allgäu – IBAN DE10 7335 0000 0515 7346 48

Statistik der Einsätze:

Monat	Anzahl Einsätze	Monat	Anzahl Einsätze
Dez 19	3	Jul 20	7
Jan 20	5	Aug 20	9
Feb 20	9	Sep 20	3
Mrz 20	2	Okt 20	3
Apr 20	0	Nov 20	2
Mai 20	4	Dez 20	4
Jun 20	6		



Gemeinde Lengenwang



**RESTAURIERUNG EINER HISTORISCHEN
LEICHENKUTSCHE**

Einen geschichtsträchtigen Fund haben die Pferdefreunde Lengenwang mit viel Aufwand restauriert, eine Leichenkutsche, die viele Jahre vergessen in einem Stadel in Görisried stand. Gefunden wurde die historische Kutsche wegen des Wunsches des Großvaters von Georg Schöllhorn, dem Betreiber der Alpe Beilstein, seinen letzten Weg in einem historischen Bestattungswagen, gezogen von zwei Pferden, zurücklegen zu können. Nachdem eine Leichenkutsche aus Seeg, da sie sich im dortigen Museum befindet, nicht ausgeliehen werden konnte, stieß man bei den Recherchen auf einen Leichenwagen in Görisried. Mit dem damaligen Bürgermeister Georg Kugler wurde Kontakt aufgenommen, um auch nach der Leihgabe für die Beerdigung über eine weitere sinnvolle Nutzung und den Erhalt der Kutsche zu verhandeln. Der Vereinsvorsitzende Franz Arnegger aus Lengenwang und das langjährige Mitglied des Vereins, Erwin Steiner aus Hasenmähd, haben den weiteren Umgang mit der Kutsche für die Pferdefreunde Lengenwang vertraglich mit der Gemeinde Görisried geregelt. Das historische Fahrzeug wurde von ihnen mit Hilfe und Unterstützung von Vereinsmitgliedern aufwendig gesäubert und restauriert. Karosserie, Räder und die aufwendigen Verzierungen wurden auf Vordermann gebracht und Ingrid Reichart aus Lengenwang hat mit ihrer Arbeit als Posterin das übrige getan, um aus der Leichenkutsche wieder ein wahres Schmuckstück zu zaubern. Die historische Leichenkutsche hat nun einen Platz im Feuerwehrhaus in Görisried gefunden und wird von den Pferdefreunden Lengenwang und Umgebung erhalten und gepflegt. Das Schmuckstück eines Bestattungswagens hat nun einen sicheren Standort, um auf Wunsch erneut auf dem letzten Weg würdig zum Einsatz zu kommen.

B-GROUP AG

FINANCIAL PLANNING

1 TRAUM VOM HAUS
5***** FINANZIERUNG
1 ANSPRECHPARTNER
100% GUTES GEFÜHL

B-GROUP AG

Sie haben Fragen zu Immobilienfinanzierung?
Wir beraten Sie bankenunabhängig, fair
und persönlich vor Ort.
Vereinbaren Sie gleich Ihren Termin!

Eva-Maria Guggemos, Financial Consultant
Hertinger Weg 14 · 87484 Nesselwang
Tel: (08361) 925 3263 · eva-maria.guggemos@b-groupag.com
www.b-groupag.com

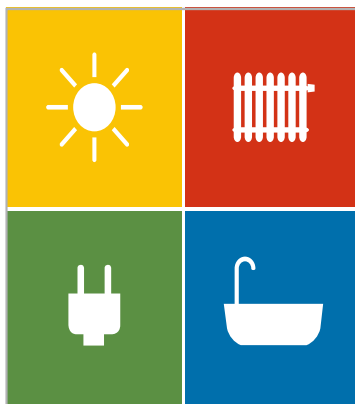
B BAU GmbH

BLENDER BAU GMBH
Wolfgang Blender
Rotheleibuch 9
87637 Seeg

Tel 08364-9863631
Mobil 0171-8276226
info@blender-bau.de
www.blender-bau.de

**WIR BAUEN MASSIV.
WIR BAUEN EFFIZIENT.
WIR BAUEN FÜR SIE.**

- Planung
- Massivbau
- Sanierung
- Putzarbeiten
- schlüsselfertiges Bauen
- privates Bauen (Einfamilien- & Mehrfamilienhäuser)
- gewerbliche und landwirtschaftliche Bauten
- Bauten für Hotel und Gastronomie



epple gmbh
hammerschmiede 14
87616 wald
tel. 08302 922 9220
info@epple-energie.de



solar · heizung · elektro · bad

Unser Team – für Ihre Haustechnik

Egal ob Öl-, Gas-, Pellet-, Stückholz-, Solaranlagen oder Wärmepumpen - bei **Störungen** oder zur **Wartung** steht Ihnen unsere Kundendienstabteilung mit 3 kompetenten und bestens geschulten Servicetechnikern gerne zur Verfügung.

Nutzen Sie die **Vorteile einer regelmäßig gewarteten Heizungsanlage:**

- hohe Betriebssicherheit
- längere Nutzungsdauer der Technik
- umweltschonender Heizbetrieb
- Kostenersparnis bei Brennstoffen, durch die optimal eingestellte Heizungsanlage

Bei uns sind Sie genau richtig:
Telefon 08302 922 9220
rufen Sie gleich an!

www.epple-energie.de

Gemeinde Seeg



CHRISTOPH LANGHOF BLICKT AUF EIN DURCHWACHSENES IMKERJAHR ZURÜCK

„Das war eines der schlechtesten Jahre, die ich in meiner 45-jährigen Imkerzeit erlebt habe“: fasst Christoph Langhof seinen persönlichen Jahresrückblick kompakt zusammen. Sowohl als langjähriger Imker, als auch als 1. Vorsitzender des Imker-Kreisverband Ostallgäu und Schriftführer des Bienenzuchtvereins Seeg hat er so ein Jahr noch nicht erlebt. In vielerlei Hinsicht war es für die Organisatoren und die Imker außergewöhnlich schwierig. Zahlreiche Planungen von Seiten des Kreisverbands, der Imkerschule Schwaben und des Seeger Vereins fielen den Hygienemaßnahmen und Abstandsregelungen zum Opfer. „Nur der Grundkurs Praxis für die Königinzucht konnte im kleinen Kreis noch durchgeführt werden ansonsten war's das“: meint der gebürtige Seeger rückblickend. Besondere Highlights wie der schwäbische Imkertag in Diedorf im Landkreis Augsburg oder der bayerische Imkertag, der dieses Jahr in Ruhstorf an der Rott ausgerichtet worden wäre, wurden abgesagt. Der Kongress deutschsprachiger Imker in Brixen, wäre ursprünglich Ziel eines gemeinsamen Ausflugs gewesen.

Honigbienen sind in den letzten Jahren immer mehr in den Fokus der Gesellschaft gerückt. Bienen und Imkerei genießen nicht erst seit dem Volksbegehren Artenschutz besondere Aufmerksamkeit. Immer mehr Menschen spielen mit dem Gedanken, selbst Bienen zu halten und eine eigene kleine Imkerei aufzubauen. Um den Einstieg zu erleichtern, bieten viele Vereine jedes Jahr Anfängerkurse an. Einsteigern wird beispielsweise ein erfahrener Imkerpate zur Seite gestellt, oder es gibt die Möglichkeit für ein Jahr mit kostenloser Ausstattung und fachmännischer Anleitung das Imkern zu versuchen. Insbesondere bei Praxiskursen erhalten die Einsteiger einen unmittelbaren Kontakt zu den Bienen. „Du erlebst und erlernst das Arbeiten mit den Bienenvölkern mit allen Sinnen. „Ich höre beispielsweise bereits beim Öffnen eines Bienenkastens, was mit dem Volk so los ist, bevor ich hineinsehe. Das war dieses Jahr, mit den Covid- Auflagen nicht zu vermitteln.“: erläutert der leidenschaftliche Imker sein Hobby. Leider mussten deshalb alle Interessierten auf das kommende Jahr vertröstet werden. Auch die Lehrgänge, Vorträge und regelmäßigen Imkerstammtische für die jungen Hobbyimker und „alten Hasen“ des Seeger Zuchtvereins fielen aus. Gerade heuer wäre ein Erfahrungsaustausch von Nöten gewesen. Viele blicken, auf ein äußerst durchwachsendes Jahr zurück. Fiel die erste Honigernte dank der Löwenzahn- und Obstgehölzblüte noch recht vielversprechend aus, war danach nicht mehr viel zu holen. Schuld war wohl, der fortwährende kalte Ostwind. Das fragile Zusammenspiel von Blühpflanze und Insekt war beeinträchtigt. Die Blüten trockneten aus und konnten so weniger Nektar produzieren, folglich gab es für die Bienen wenig zu ernten. Dementsprechend mager fiel die Honigausbeute über den Sommer aus. Mancher Stammkunde und Honigkäufer der regionalen feinen Köstlichkeit muss auf die kommende Saison vertröstet werden. Teilweise mussten die Völker sogar mit Zufütterung vor dem Verhungern bewahrt werden. „Manche Kollegen haben den ein oder anderen Verlust an Ablegern und ganzen Bienenvölkern zu beklagen“: weiß Langhof.

Gerne hätte der Verein bei der Jahresversammlung Anfang Dezember zu Erfahrungsaustausch, Wahlen und Diskussionen

ins Cafe Holzmann geladen, doch auch dieses Treffen muss auf unbestimmte Zeit verschoben werden.

Über die Wintermonate sind die brutfreien Bienen nach der abschließenden Winterbehandlung nun erstmal versorgt. Für manchen Imker geht es jetzt für diverse Wartungsarbeiten in die Werkstatt. Auch zur Fortbildung können die kalten Monate gut genutzt werden, rät Langhof.

„Jedes Imkerjahr verläuft anders, da lernt man nie aus“. Neben zahlreichen Lektüren, besteht die Möglichkeit sich auch im Internet zu informieren. Er empfiehlt dabei unbedingt auf seriöse Anbieter zu achten, denn viele Beiträge sind auf keinen Fall zur Nachahmung empfohlen. Das Landesamt für Bienenzucht in Veitshöchheim, hat übers Jahr mehr als 35 Lehrfilme und Videos gedreht. Die Filme sind allesamt auf YouTube abrufbar und sehr zu empfehlen.



Die meisten Bienen sind über die Wintermonate erstmal gut in ihrem Bienenkasten versorgt, Im Ortsteil Enzenstetten kann man noch ein ganz seltenes Insekt entdecken, verschneite Rostbienen.

Text/Bild: Martina Gast

WEITERHIN KEIN SCHIESSBETRIEB BEIM SCHÜTZENVEREIN SEEG

Aufgrund der aktuellen Einschränkungen durch die Coronapandemie ist weiterhin kein Schießbetrieb bei uns im Schützenverein Seeg möglich. Dadurch kann das Königsschießen, das sonst im Januar stattgefunden hätte, nicht durchgeführt werden. Ob der Schießbetrieb im Frühjahr wieder aufgenommen werden darf, ist derzeit leider nicht absehbar. Wir informieren dazu auf unserer Homepage und per Newsletter. Der Rundenwettkampf wurde im gesamten Schützenbezirk Schwaben für den Rest der Saison abgebrochen.

Die jährliche Mitgliederversammlung ist aktuell ebenfalls nicht terminiert und wird nachgeholt, sobald es die Bestimmungen zulassen. Wir hoffen, dass wir spätestens im Herbst mit unserem gewohnten Vereinsleben und regelmäßigen Schießabenden fortfahren können. Bleibt gesund!

Gemeinde Wald



TERRASSEN- UND HOF-KONZERTE AM 4. ADVENT

Unter dem Motto „Wir bringen Weihnachten nach Hause“ hat die Musikkapelle Wald am 4. Adventssonntag den Waldern Bürgern und am 27.12.2020 den Mitbürgern in den Weilern, eine kleine musikalische Weihnachtsfreude geschenkt. Einzelne Musikanten haben sich z.T. mit ihren Familien zusammen vor die Türe gestellt und für die Nachbarschaft Weihnachtslieder gespielt. Im ganzen Dorf konnte man an jeder Ecke weihnachtliche Klänge hören. Damit wurde ein schönes gemeinschaftliches, musikalisches Erlebnis für alle Beteiligten und alle Zuhörer geschaffen. Wenn ein ganzes Dorf gemeinsam musiziert, kann nur etwas Gutes dabei herauskommen.



Familie Happ

Wir sind täglich für Sie da!
Von 8:00 - 18:00 Uhr
auch an Sonn- und Feiertagen!

- Unsere eigenen Produkte werden aus tagesfrischer, genfreier und silofreier Milch hergestellt.
- 10 verschiedene Schnittkäsesorten
- Coole Erfrischungsdrinks
- Käsespatzen: Fr, 11:30 - 14:00 Uhr
- Käsebrotszeiten
- Käseplatten und Präsentkörbe auf Vorbestellung
- Schlemmerjoghurt in verschiedenen Sorten
- Raclette-Grill zu vermieten

Bergkäserei Weizern

Bergkäserei Weizern eG
Weizern 3 · 87637 Eisenberg
Telefon 083 64/280 · Fax 083 64/986 682
info@kaeserei-weizern.de
www.kaeserei-weizern.de

VERKAUFT

TOP
IMMOBILIEN
MAKLER
2020
FÜSSEN

FOCUS
DEUTSCHLANDS
GRÖSSE MAKLER
BEWERTUNG

statista

Herrliche Lage trifft Traumblick

Referenzen sprechen mehr als tausend Worte.

Auch Sie möchten Ihre Immobilie zum besten Preis verkaufen, oder optimal neu vermieten?
Geben Sie sich nicht mit weniger zufrieden!
Wir freuen uns auf Sie und Ihre Immobilie!

Weisenbach Immobilien, Inh. Christoph Weisenbach
Schrannengasse 7 - 87629 Füssen - Tel: 08362/ 4028 - Fax: 08362/ 7798
www.weisenbach-immobilien.de

Mitglied im **ivd**

Raiffeisen-Markt



Ladestr. 5
87637 Seeg
Tel.: 0 83 64 / 12 66

Hauptstr. 8
87663 Lengenwang
Tel.: 0 83 64 / 98 71 46

Hafenfeldweg 17
87642 Halblech Buching
Tel.: 0 83 68 / 16 39

Unsere Angebote sind gültig vom 04. Januar bis 30. Januar 2021!

Super Knüller zur Narrenzeit!



Weißbier
Hell, Dunkel
20 x 0,5 Liter
zuz Pfand
(1 Liter = 1,65)



16.49



Edelbräu
20 x 0,5 Liter
zuz Pfand
(1 Liter = 1,40)



13.99

Spritzig, Medium,
Naturelle
12 x 0,7 Liter
zuz Pfand
(1 Liter = 0,53)



4.49



Orangen-Limonade
20 x 0,5 Liter
zuz Pfand
(1 Liter = 0,45)



4.50

Schorlen
versch. Sorten
9 x 1,0 Liter PET
zuz Pfand
(1 Liter = 0,83)



7.49

Unsere Angebote sind gültig vom 01. Februar bis 27. Februar 2021!



Hell
20 x 0,5 Liter
zuz Pfand
(1 Liter = 1,55)



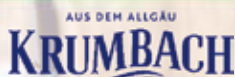
15.49



Weißbier
Hell, Dunkel
20 x 0,5 Liter
zuz Pfand
(1 Liter = 1,65)



16.49



Classic, Medium
9 x 1,0 Liter PET
zuz Pfand
(1 Liter = 0,55)



4.99

Malzbier
20 x 0,5 Liter
zuz Pfand
(1 Liter = 1,10)



10.99



Multivitamin
20 x 0,5 Liter
zuz Pfand
(1 Liter = 1,05)



10.49

Mengen, solange der Vorrat reicht. Angebotspreise sind Abholpreise.

Irrtum oder Druckfehler vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen.

Gemeinde Eisenberg

**Hinweis: Betrifft alle Gemeinden:**

Aufgrund der aktuellen Lage informieren Sie sich bitte in den jeweiligen Gemeinden bzw. den Touristinformationen oder auf der Homepage, ob die Veranstaltungen wirklich stattfinden können!

Der katholische Kindergarten
St. Nikolaus in Wald sucht
zum 01.05.2021:



**Erzieher m/w/d
in Teilzeit (26 – 30 Std./Woche), unbefristet**

Ihr Anforderungsprofil:

- Staatlich anerkannter Erzieher (m/w/d) oder eine gleichwertig anerkannte Ausbildung
- Gruppenleitung
- Flexibilität und Motivation
- Kommunikations- und Teamfähig

Ihre Vorteile:

- Attraktive Vergütung nach ABD, ähnlich TVöD und Jahressonderzahlungen
- unbefristeter Arbeitsvertrag
- Trägerunabhängiger Kinderbetreuungszuschuss
- 30 Tage Urlaub, sowie Freistellung am 24. und 31.12.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung,
per Brief: Kindergarten St. Nikolaus, Steinbichl 3, 87616
Wald oder
per Mail: kita.st.nikolaus.wald@bistum-augsburg.de

Gemeinde Hopferau



- KEINE VERANSTALTUNGEN -

Gemeinde Lengenwang



Jeden Dienstag

9:00 Nordic-Walking, Treffpunkt am Rathaus

Jeden Mittwoch

18:30 Nordic-Walking, Treffpunkt am Rathaus

Sonntag, 17. Januar 2021

19:30 Sonntagssänger im Pfarrheim

Sonntag, 21. Februar 2021

19:30 Sonntagssänger im Pfarrheim

Gemeinde Rückholz



- KEINE VERANSTALTUNGEN -

Barnsteiner

Rückholz · Enzenstetten/Seeg

Telefon (0 83 69) 288 · Fax 657
barnsteiner.kieswerk@freenet.de

Kieswerk

Tief- u. Straßenbau

Wald - und Forstwegebau	LKW - Transporte
Baugebieterschließungen	Durchpressungen
Regenwassernutzungsanlagen	Aushub und Erdarbeiten
Kanalbau und Hausanschlüsse	Biologische Kläranlagen

NEUBAU GEPLANT?

Wir sind Ihr kompetenter
Ansprechpartner vor Ort!

- ⚡ **Elektroinstallation**
bei Neubau und
bei Altbausanierung
- ⚡ **Photovoltaikanlagen**
mit/ohne
Speichersystem
- ⚡ **SmartHome-Expert**
- ⚡ **Satelliten-**
Empfangstechnik
- ⚡ **Elektrofachhandel**



*Strom ist
unsere
Leidenschaft!*



KURZE WEGE – GUTER SERVICE – FAIRE PREISE!

LOTHAR KERLIESS ♦ *Elektrotechniker*

Weiherweg 4 ♦ 87494 Rückholz

Mobil: 01 71-454 67 84 ♦ E-Mail: info@kerliess.de

www.kerliess.de

Gemeinde Seeg



Jeden ersten Montag im Monat
 11:00 Sprechzeit für Senioren u. Interessierte „Luag rei und red mit mir“, Voranmeldung unter Tel. 08364/98300
 Jeden Montag (außer in der Ferienzeit)
 19:30 - 21:00 Tanzen (Standard/Latein) in der von Freyberg-Schule in Speiden, Tel. 08362/9391998
Freitag, 29. Januar 2021
 14. Kinderkleidertausch in der Brandstatt-Seeg. Die Uhrzeit wird kurzfristig festgelegt, bitte die Aushänge im Dorf beachten. Bei Fragen Tel. 08364/987336 oder Whatsapp 0160/8331011.



LANGHOF
 Metallbau
Qualität in Form und Wertigkeit!

- LANGHOF Treppengeländer
- LANGHOF Treppenbau
- LANGHOF Wendeltreppen
- LANGHOF Kunstschmiedearbeiten
- LANGHOF V2A-Handläufe + Geländer
- LANGHOF Aluminium-Konstruktionen
- LANGHOF Brandschutzelemente T30/T90
- LANGHOF Stahl-Glas-Geländer
- LANGHOF Schweißarbeiten gem. EN 1090-EXC2
- Metallbau
- Fenster + Türen
- Wintergärten
- Fenstergitter
- Gartentore
- Zäune
- Grabkreuze
- Gitterroste
- Wintergärten



Lobachstr. 15 • D-87637 Seeg • Tel. 08364/380
www.langhof-metallbau.de

Gemeinde Wald



Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
 Mittagstisch in hensels kochbar
Jeden Donnerstag
 Ab 19:00 Kesselfleisch-Essen in der Walder Käskuche
Jeden Freitag
 Ab 19:00 Raclette-Buffer in der Walder Käskuche
Freitag, 5. Februar 2021
 11:30 Seniorenkonzept Mittagstisch in hensels kochbar
Donnerstag, 11. Februar 2021
 14:00 Stricken Seniorenkonzept im Pfarrhof
 16:00 - 17:00 Bücherei im Pfarrhof geöffnet
 17:00 Stammtisch Seniorenkonzept in hensels kochbar
Montag, 15. Februar 2021
 Jugendfasching - AK Jugend
Sonntag, 21. Februar 2021
 19:30 Abmarsch zum Funkenfeuer, Feuerwehrhaus
Donnerstag, 25. Februar 2021
 14:00 Stricken Seniorenkonzept im Pfarrhof
 17:00 Stammtisch/Seniorenkonzept in hensels kochbar
 16:00 - 17:00 Bücherei im Pfarrhof geöffnet
Freitag, 26. Februar 2021
 20:00 Jahresversammlung Feuerwehr Wald, Gasthof Babel

Johann Vogler 
BAU- UND MÖBELSCHREINEREI

Energiesparfenster aus eigener Produktion

- Renovierung best. Holzfenster
- Fenstertausch und Montage
- Verkleidung best. Holzfenster mit Alu
- Fensterläden in Holz bzw. Aluminium

87616 WALD · Wimberg 15 · Tel. 083 02 - 285 · Fax 12 41
 info@schreinereivogler.de www.schreinereivogler.de

Impressum

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Seeg
 V.i.S.d.P.: Bürgermeister Markus Berkold
 Erscheinungsweise: monatlich
 Verteilung: kostenlos an alle Haushalte im Verwaltungsgemeinschaftsbereich
 Anzeigenverwaltung: Hauptstraße 39, 87637 Seeg
 Telefon: 083 64/9830-10, Fax: 083 64/9830-109
 E-Mail: vgemblatt@seeg.de Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.01.2012
 Layout und Satz: Team VGem-Blatt
 Druck: Royal Druck GmbH, Kempten
 Textbeiträge und Fotos:
 Eisenberg: Albert Guggemos
 Hopferau: Norbert Plattner
 Lengenwang, u.a.: Gwendolin Sieber, Annerose Schmalholz
 Titelbild: Gemeinde Wald

Doris Ostrowski

Med. Fußpflege
 (Fußbad, Fußpflege, kl. Fußmassage)
 3TO Spangentechnik
 Goldstadtspangentechnik
 (Nagelkorrektur bei eingewachsenen Nägeln und Rollnägeln)
 Fußreflexzonenmassage



Angela Erhart

Krankengymnastik
 Man. Lymphdrainage
 Massagen
 Kinesiolog. Tapen
 Fango,
 Wärmetherapie
 Elektrotherapie
 Rückenschule
 CMD-Behandlung (bei Kiefergelenksbeschwerden)
 KG nach Bobath

Auenhalle
 Hauptstraße 6
 87659 Hopferau
Telefonnummer
083 64 / 986 97 63

Termine nach Vereinbarung
 Hausbesuche



Therapiezentrum Hopferau



Andi's Fahrradwerkstatt

Professioneller Fahrrad-, MTB- und E-Bike-Service

Hauptstraße 1 in Lengenvang,

Denken Sie jetzt im Winter an Ihren nächsten Kundendienst und machen Sie ihr Rad fit, bevor die neue Saison beginnt.

Mein Angebot im Januar und Februar:

15% Nachlass auf Verschleißteile, zzgl. Arbeitszeit

Besuchen Sie meine Homepage unter:
www.andis-fahrradwerkstatt.de

Andreas Kartschewski, Hauptstraße 1, 87663 Lengenvang
Tel: 08364/985 90 39 | mobil: 0170/588 49 29
andi.kartschewski@t-online.de | www.andis-fahrradwerkstatt.de

Öffnungszeiten:
Die – Fr: 10:00 – 18:00 Uhr
Sa: 08:30 – 11:00 Uhr



Honigdorf Seeg – Erlebnisimkerei

Wir suchen Dich!

Du bist zeitlich flexibel? (Gerne auch Student oder Schüler ab 18 Jahre)
Hast Du Lust Kinder und Erwachsenen die Welt der Biene bei einer Führung näher zu bringen? Könntest Du dir vorstellen auch alle anfallenden Arbeiten in der Erlebnisimkerei zu erledigen?

Wir suchen engagierte Bienenbegeisterte für
Erwachsenenführungen, Kinderführungen, Kinderbastelstunden
Die Vergütung erfolgt über die Ehrenamtszuschale.

Noch nicht so ganz überzeugt?
Dann komm zu einem der beiden **Infonachmittage** am **Samstag, 06.02.** und **Samstag, 20.02.** von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr in die Erlebnisimkerei! Unverbindlich und kostenfrei!

Anmeldung bitte bis 01.02.2021 bzw. 15.02.2021
in der Tourist-Information Seeg
Tel. 08364/983033 oder info@seeg.de



UNTERNEHMER+WERTE

Steuerberatungsgesellschaft mbH

Steuerberatung | Unternehmensberatung
Landwirtschaftliche Buchstelle

Wir freuen uns, dass Ihnen ab sofort die

UNTERNEHMER+WERTE

Rechtsberatungsgesellschaft mbH

bei rechtlichen Fragen mit Rat und Tat zur
Seite stehen kann

Büro Kaufbeuren

Bergstraße 2a | 87600 Kaufbeuren

08341-99725-60

nina.klein@unternehmerwerte.eu

Zweigstelle Seeg

Zur Osterwies 7 | 87637 Seeg

08364-986 48 90

Termine in Seeg nur nach Vereinbarung

**Willkommen 2021. Wir packen's
an – jetzt erst recht!**



Regional verankert, innovativ unterwegs. Echt Ambros halt.

Anton Ambros GmbH • 87659 Hopferau • www.ambros-haus.de
08364-98343-0 • info@ambros-haus.de

Tiefbau



Kanalbau - Pflasterungen
Durchpressungen
Tief-/Erd-/Straßenbau

☎ (08364) 98 41 33

Fax 98 41 34

LENGENWANG www.tiefbau-frank.de



GUGGEMOS

Raumausstatter GmbH

Bahnhofstraße 17 - 87637 Seeg
Tel. (08364) 300 - Fax (08364) 8707
gugg-raum@t-online.de

Kompetente Beratung und Montage aus Meisterhand
Individuelle Fertigung in unserer Werkstatt

Bodenbeläge / Gardinen / Möbelstoffe
Plissees / Insektenschutz / Markisen

Unser Service ist meisterhaft

in 3 Generationen – persönlich und preiswert

- Deutsche und EU Neuwagen – alle Marken
- Gebrauchtwagen mit Garantie
- Werkstatt-Service für alle Marken
auch US-Fahrzeuge

mit modernsten Prüf- und Testgeräten,
Mobilitätsgarantie

- kostenloser HU-Vorab-Check
- Seeger Straße 2 · 87663 Lengenwang
Telefon 08364/257 · Fax 08364/8684

Inh. Christoph Höbel e.K. · www.auto-hoebel.de

Auto Höbel
Fachbetrieb für
Hybrid- und
Elektrofahrzeuge



RUFEN SIE UNS AN, WENN SIE...

- ... für das Alter mit der **ImmoRente**
vorsorgen wollen (kostenfreie Beratung)
- ... Ihre Immobilie zu einem Bestpreis
verkaufen möchten
- ... eine Wertermittlung brauchen
- ... Fragen rund um die Immobilie haben
- ... gut beraten und bestens
betreut werden wollen



Allgäuer Immobilien

www.allgaeuer-immobilien.com · Tel.: 0 83 62 / 92 44 66
Uferstraße 15 · 87629 Hopfen am See

DAS GEHEIMNIS DER FREIHEIT IST DER

MUT IM ALTER AN SICH ZU DENKEN

